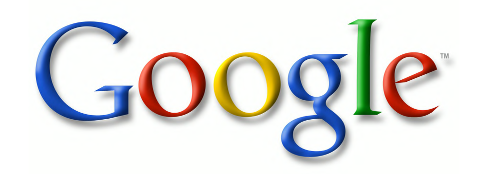
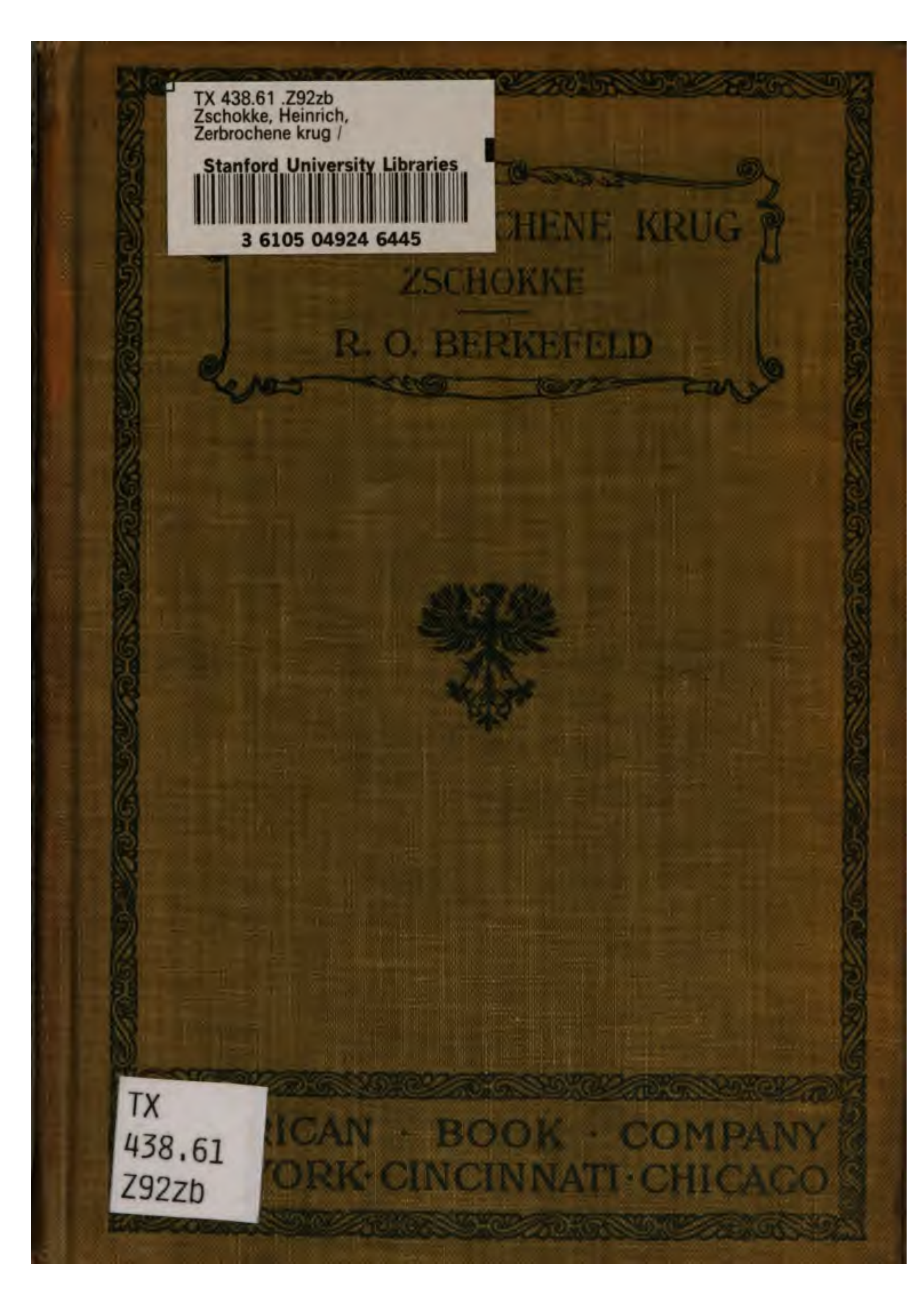

Google



...CHENE KRUG
ZSCHOKKE
R. O. BERKEFELD
...RICAN · BOOK · COMPANY
...ORK · CINCINNATI · CHICAGO

Der zerbrochene Krug

von

Heinrich Zschokke

EDITED FOR SCHOOL USE BY

R. O. BERKEFELD

PACKER COLLEGIATE INSTITUTE, BROOKLYN

AMERICAN BOOK COMPANY

NEW YORK-:-CINCINNATI-:-CHICAGO

Entered at Stationers' Hall, London

Der zerbrochene Krug
W. P. 12

INTRODUCTION

HEINRICH ZSCHOKKE, the author of this little novel, was born in Magdeburg in 1771, but lived the greater part of his life in Switzerland, where he was active as educator, politician, and author. His complete works comprise forty volumes, and his industry is only equaled by the versatility of his talent. We use the word talent advisedly, for although his writings touch upon the most varied subjects — History, Religion, Diplomacy, Superstition — there is not one very great work, but all reach a certain point of merit which is far above mediocrity. Perhaps the best known of his works is *Stunden der Andacht* ("Hours of Devotion"), which is a series of religious essays published first singly and then collected in book form. His religion is earnest, warm and inspiring, but not orthodox.

Kurz gives the following estimate of Zschokke as a writer of novels and tales:

"Zschokke possesses the talent of giving to an ordinary occurrence the appearance of novelty. His manner of narrating has something pleasing, even ingratiating. His ideas are generally happy and original. He understands to perfection how to conceal the development of the plot until the last moment, and thus he unites every quality that can pleasantly entertain the reader."

Zschokke died in 1848. His life had been one of ceaseless activity, and he was honored quite as much as a man and citizen as for his work in the field of literature. In

1895 a statue was erected to commemorate his services at Aargau.

Der zerbrochene Krug, a story which appeals to every reader on account of its grace of style, clearness of expression, and happy humor, was written by Zschokke after he and his friends, Ludwig Uhland and Heinrich von Kleist, had been conversing about a picture called *La Cruche Cassée.* Heinrich von Kleist wrote a drama on the subject which is perhaps more powerful, but less human and attractive than Zschokke's tale.

Der zerbrochene Krug

Mariette

Zwar La Napoule ist nur ein ganz kleiner Ort am Meerbusen von Cannes; aber man kennt ihn doch in der ganzen Provence. Er liegt im Schatten ewiggrüner, hoher Palmen und dunkler Pomeranzen. Das nun macht ihn freilich nicht berühmt. Doch sagt man, es wachsen da die feurigsten Weintrauben, die süßesten Rosen und die schönsten Mädchen. Ich weiß es nicht; glaub' es indessen gern. Schade, daß La Napoule so klein ist, und der feurigen Trauben, süßen Rosen und schönen Mädchen unmöglich genug erzeugen kann. Sonst hätte man bei uns zu Lande doch auch davon.

Sind seit Erbauung von La Napoule alle Lanapoulerinnen Schönheiten gewesen, so muß ohne Zweifel die kleine Mariette ein Wunder aller Wunder gewesen sein, weil ihrer sogar die Chronik gedenkt. Man nannte sie zwar nur die *kleine* Mariette; doch war sie nicht kleiner, als ungefähr ein Kind von siebenzehn Jahren und

2. **Cannes**: a town in the south of France, on the Mediterranean. 3. **Provence**: a former province of France. 4. **hoher**: the adjective **hoch** when declined or compared omits the **c** before **e**: but the superlative is **höchst**. 6. **es**: introductory. 8. **Schade** = **es ist schade**. 11. **Sonst . . . davon**, see **Land**.

drüber zu sein pflegt, dessen Stirn genau bis zur Lippe des aufgewachsenen Mannes reicht.

Die Chronik von Napoule hatte ihre guten Gründe, von Marietten zu erzählen. Ich, an der Stelle der Chronik, hätte es auch gethan. Denn Mariette, die mit ihrer Mutter Manon bisher zu Avignon gewohnt hatte, drehte, als sie wieder in ihren Geburtsort kam, diesen beinahe ganz um. Eigentlich, nicht die Häuser, sondern die Leute und deren Kopf; und auch wohl nicht die Köpfe aller Leute, sondern vorzüglich solcher, deren Kopf und Herz in der Nähe von zwei seelenvollen Augen immer in großer Gefahr sind. Ich weiß das. In solchen Fällen ist nicht zu scherzen.

Mutter Manon hätte wohl besser gethan, wäre sie in Avignon geblieben. Aber sie machte in La Napoule eine kleine Erbschaft; sie erhielt da ein Gütchen mit einigen Weinbergen, und ein niedliches Haus im Schatten eines Felsen, zwischen Ölbäumen und afrikanischen Akazien. So etwas schlägt keine unbemittelte Witwe aus. Nun war sie in ihrer Meinung reich und glücklich, als wär' sie Gräfin von Provence oder dergleichen.

Desto schlimmer ging's den guten Lanapoulesen. Sie hatten sich solches Unheils nicht versehen, und nicht im Homer gelesen, daß eine artige Frau ganz Griechen-

6. Avignon: a picturesque town of southern France, on the Rhone. 7. drehte um, see umdrehen. 9. auch wohl nicht, see wohl. 13. ist ... scherzen, see scherzen. 19. so etwas, see etwas. — schlägt aus, see ausschlagen. 22. Desto ... ging's, see schlimm. 24. eine artige Frau: Helen, the beautiful wife of Menelaus, King of Sparta, who was carried off to Troy by Paris and thus caused the Trojan war. The story of the war is told in Homer's *Iliad*.

land und Kleinasien in Harnisch und Zwietracht bringen konnte.

Wie das Unglück kam.

Kaum war Mariette vierzehn Tage im Hause zwischen den Ölbäumen und afrikanischen Akazien, so wußte jeder junge Lanapoulese, daß Mariette da wohne, und daß in der ganzen Provence kein reizenderes Mädchen wohne, als eben in diesem Hause.

Ging sie durch den Flecken, schwebend leicht, wie ein verkleideter Engel, im flatternden Rock, blaßgrünen Mieder, vorne am Busen eine Orangenblüte neben Rosenknospen, und Blumen und Bänder wehend um den grauen Hut, der ihr feines Gesicht beschattete, ja, dann wurden die finstern Alten beredt und die Jünglinge stumm. Und überall öffnete sich links und rechts ein Fensterlein, eine Thüre, der Reihe nach. — „Guten Morgen," hieß es, oder „Guten Abend, Mariette!" Und sie nickte lächelnd rechts und links hin.

Wenn Mariette in die Kirche trat, verließen alle Herzen (nämlich der Jünglinge) den Himmel; alle Augen die Heiligen, und die betenden Finger verirrten sich in den Perlen der Rosenkranzschnur. Das muß gewiß oft großes Ärgernis gegeben haben, zumal den Frommen.

Zu dieser Zeit sind ohne Zweifel die jungen Mädchen von La Napoule besonders fromm gewesen, denn sie ärgerten sich am meisten. Und es war ihnen kaum zu verdenken. Denn seit Mariettens Ankunft war mehr

27. es war ... verdenken, see verdenken.

als ein Bräutigam kühl geworden, und mehr als ein Anbeter seiner Geliebten abtrünnig. Da gab es denn viel Zank und Vorwürfe überall, und viele Thränen, gute Lehren und Körbe. Man sprach gar nicht mehr von Hochzeiten, sondern von Trennungen. Man schickte sich sogar Pfänder der Treue, Ringe und Bänder, zurück. Die Alten mischten sich in den Zank ihrer Kinder. Hader und Streit lief von Haus zu Haus. Es war ein Jammer.

„Mariette ist an allem schuld!“ sagten die frommen Mädchen; dann sagten's ihre Mütter; dann sagten's die Väter, und zuletzt alle, sogar die jungen Männer.

Aber Mariette, in ihre Sittsamkeit und Unschuld eingehüllt, wie die aufbrechende Glut der Rosenknospe in das dunkle Grün des Blumenkelches, ahnete von dem großen Elende nichts, und blieb gütig gegen alle. — Das rührte erst die jungen Männer, und sie sprachen: „Warum das holde, harmlose Kind betrüben? Es ist ohne Schuld!“ dann sagten es die Väter; dann sagten es die Mütter, und zuletzt alle, sogar die frommen Mädchen. Denn wer mit Marietten sprach, konnte nicht anders, als sie liebgewinnen. Und ehe ein halbes Jahr verging, hatte jeder mit ihr gesprochen und war sie jedem lieb. Sie aber glaubte nicht, daß sie so geliebt werde; und hatte vorher nicht geglaubt, daß man sie hassen könne. — Was ahnet das dunkle, oft im Grase zertretene Veilchen, wie wert es sei!

Nun wollte jeder und jede die Ungerechtigkeit gegen Marietten abbüßen. Mitleiden erhöhte die Zärtlichkeit

10. ist ... schuld, see schuld. 21. konnte ... als, see anders.

der Zuneigung. Überall fand sich Mariette freundlicher, als je, gegrüßt; freundlicher angelächelt; freundlicher eingeladen zu ländlichen Spielen und Tänzen.

Vom bösen Colin.

Doch nicht alle Menschen haben die Gabe des süßen Mitleids, sondern sind verstockten Herzens, wie der Pharao. Dies kommt ohne Zweifel von dem natürlichen Verderben des Menschen seit dem Sündenfall.

Ein denkwürdiges Beispiel solcher Hartherzigkeit gab der junge Colin, der reichste Pächter und Gutsbesitzer in La Napoule, der seine Wein- und Ölgärten, Zitronen- und Pomeranzenwälder kaum in einem Tage durchlaufen konnte. Schon dies beweiset das natürliche Verderben seines Gemütes, daß er beinahe siebenundzwanzig Jahre alt war, ohne gefragt zu haben, wozu ein Mädchen erschaffen sei?

Zwar alle Leute, besonders die weiblichen in einem gewissen Alter, darin sie gern Sünden vergeben, hielten den Colin für den besten Jungen unter der Sonne. Seine Gestalt, sein frisches, unbefangenes Wesen, sein Blick, sein Lächeln hatten das Glück, besagten Leuten zu gefallen, die ihm wohl auch zur Not für eine der Sünden, die im Himmel schreien, Ablaß gegeben hätten. Allein dem Urteile solcher Richter ist nicht wohl zu trauen.

Inzwischen Alt und Jung zu Napoule sich mit der

6. verstockten Herzens, see verstocken. *Exodus* xiv, 8: "And the Lord hardened the heart of Pharaoh. 13. Schon dies, see schon. 23. im Himmel schreien, see Himmel.

unschuldigen Mariette versöhnt hatte und sich mitleidig an sie schloß, war Colin der einzige, welcher für das liebe Kind ohne Erbarmen blieb. Brachte man das Gespräch auf Marietten, ward er stumm wie ein Fisch. Begegnete er ihr auf der Straße, ward er vor Zorn rot und blaß, und warf wahrhaft verzehrende Blicke nach ihr.

Wenn sich abends die jungen Leute am Ufer des Meeres bei den alten Schloßtrümmern zu fröhlichen Spielen sammelten, oder zu ländlichem Tanz, oder einen Wechselgesang zu beginnen, dann fehlte auch Colin nicht. Sobald aber Mariette kam, ward der tückische Colin still, und er sang um alles Gold der Welt nicht mehr. Schade für seine liebliche Stimme! Jeder hörte sie gern und unerschöpflich war er in Liedern.

Alle Mädchen sahen den bösen Colin gern, und er war mit allen freundlich. Er hatte, wie gesagt, einen schelmischen Blick, den die Jungfrauen fürchten und lieben; und wenn er lächelte, hätte man ihn malen sollen. Aber natürlich, die oft beleidigte Mariette sah ihn nun gar nicht an. Und da hatte sie vollkommen recht. Ob er lächelte oder nicht, das galt ihr gleich. Von seinem schelmischen Blick mochte sie gar nicht reden hören, und da hatte sie abermals recht. Wenn er erzählte, und er wußte immer viel, und dann alle horchten, neckte sie ihre Nachbarinnen, und warf bald den Pierre, bald den Paul mit abgerupften Kräutern, und lachte und plauderte und hörte den Colin nicht. Das verdroß

3. Brachte man = wenn man brachte. 21. hatte ... recht, see Recht. 22. galt ihr gleich, see gelten.

dann den stolzen Herrn; er brach oft mitten in der Erzählung ab und ging düster davon.

Rache ist süß. Die Tochter der Frau Manon hätte dann wohl triumphieren können. Aber Mariette war doch ein gar zu gutes Kind und ihr Herz zu weich. Wenn er schwieg, that's ihr leid. Ward er traurig, verging ihr das Lachen. Entfernte er sich, mochte sie nicht lange bleiben; und war sie zu Hause, weinte sie schönere Thränen der Reue, als Magdalena, und hatte doch nicht halb so viel gesündigt.

Der Krug.

Der Pfarrer von La Napoule, nämlich Pater Jerome, ein Greis von siebenzig Jahren, hatte alle Tugenden eines Heiligen, und den einzigen Fehler, daß er wegen hohen Alters sehr harthörig war. Aber dafür predigte er den Ohren seiner Tauf- und Beichtkinder desto erbaulicher, und es hörte ihn jeder gern. Zwar predigte er beständig nur über zwei Sätze, als wenn seine ganze Religion darin wohnte. Entweder: „Kindlein, liebet euch untereinander!" oder: „Kindlein, die Fügungen des Himmels sind wunderbar!" Doch wahrlich, darin lag auch so viel Glauben, Liebe und Hoffnung, daß man damit wohl zur Not recht selig werden könnte. Die Kindlein liebten sich ganz gehorsam untereinander, und hofften auf des Himmels Fügungen. — Nur Colin mit dem kieselharten Herzen wollte nichts

9. **Magdalena**: Mary Magdalene, a repentant sinner mentioned in the New Testament. 17. **es**: introductory. 26. **wollte... wissen**, see **wissen**.

davon wissen. Selbst wenn er freundlich zu sein schien, hatte er schlimme Absichten.

Die Napoulesen gehen gern zum Jahrmarkt der Stadt Vence. Es ist da frohes Leben, und wenn auch wenig Geld, doch vielerlei Ware. Nun war Mariette mit Mutter Manon auch zum Jahrmarkt; und Colin war auch da. Er kaufte mancherlei Näschereien und Kleinigkeiten für seine Freundinnen — aber für Marietten um keinen Sous. Und doch war er ihr allenthalben auf den Fersen. Aber er redete sie nicht an, und sie ihn nicht. Man sah wohl, er brütete über Böses.

Da stand Mutter Manon vor einem Gewölbe still und sagte: „O Mariette, sieh den schönen Krug! eine Königin dürfte sich nicht schämen, ihn mit ihren Lippen zu berühren. Sieh nur, der Rand ist strahlendes Gold, und die Blumen daran blühen nicht schöner im Garten, und sind doch nur gemalt. Und in der Mitte das Paradies! sieh doch nur, Mariette, wie die Äpfel vom Baume lachen; es gelüstet einem fast. Und Adam kann nicht widerstehen, wie ihm die hübsche Eva einen zum Kosten darbietet. Und sieh doch, wie allerliebst das Lämmchen spielend um den alten Tiger hüpft, und die schneeweiße Taube mit dem goldgrünen Halse vor dem Geier dasteht, als wollte sie mit ihm schnäbeln!“

Mariette konnte sich nicht satt sehen. „Hätte ich solch einen Krug, Mutter,“ sprach sie; „er ist viel zu schön, daraus zu trinken; ich würde meine Blumen darin setzen

9. um keinen Sous, see Sous. 15. dürfte schämen, see dürfen. 20. es gelüstet einem fast, see gelüsten.

und beständig ins Paradies hineinblicken. Wir sind auf dem Markt von Vence, aber seh' ich das Bild, so ist mir, als wären wir im Paradies."

So sprach Mariette, und alle ihre Freundinnen rief sie herbei, den Krug zu bewundern; und bald standen bei den Freundinnen auch die Freunde, und endlich beinahe die halbe Einwohnerschaft von La Napoule vor dem wunderschönen Krug. Aber wunderschön war er auch, vom allerköstlichsten, durchscheinenden Porzellan, mit vergoldeten Handhaben und brennenden Farben. Schüchtern fragte man wohl den Kaufmann: „Herr, wie teuer?" Und er antwortete: „Hundert Livres ist er unter Brüdern wert." Dann schwiegen sie alle und gingen.

Als keiner mehr von La Napoule vor dem Gewölbe stand, kam Colin geschlichen, warf dem Kaufmann hundert Livres auf den Tisch, ließ den Krug in eine Schachtel mit Baumwolle gefüllt legen, und trug ihn davon. Seine boshaften Pläne kannte kein Mensch.

Nahe vor La Napoule, auf seinem Heimwege, es war schon dunkel, begegnete er dem alten Jacques, des Richters Knecht, der vom Felde kam. Jacques war ein ganz guter Mensch, aber herzlich dumm.

„Ich will dir ein Trinkgeld geben, Jacques," sagte Colin, „wenn du diese Schachtel in Manons Haus trägst und sie da liegen lässest. Und wenn man dich bemerken und fragen sollte: ‚Von wem kommt die Schachtel?' so sprich: ‚Es hat sie mir ein Fremdling

2. seh' ... ist mir, see sein. 13. unter Brüdern wert, see Bruder. 16. kam geschlichen, see schleichen.

gegeben.' Aber meinen Namen verrate nie, sonst zürn' ich's dir ewig."

Das versprach Jacques, nahm das Trinkgeld und die Schachtel und ging damit dem kleinen Hause entgegen zwischen den Ölbäumen und afrikanischen Akazien.

Der Überbringer.

Eh' er dahinkam, begegnete ihm sein Herr, der Richter Hautmartin, und sprach: „Jacques, was trägst du?"

„Eine Schachtel für Frau Manon. Aber, Herr, ich darf nicht sagen, von wem!"

„Warum nicht?"

„Weil mir's Herr Colin ewig zürnen würde."

„Es ist gut, daß du schweigen kannst. Doch ist's schon spät. Gieb mir die Schachtel, ich gehe morgen ohnehin zur Frau Manon. Ich will ihr die Schachtel überreichen und nicht verraten, daß sie von Colin kommt. Es spart dir einen Weg, und macht mir gutes Geschäft."

Jacques gab die Schachtel seinem Herrn, dem er ohne Widerspruch in allem zu gehorchen gewohnt war. Der Richter trug sie in sein Zimmer und betrachtete sie beim Licht mit großer Neugier. Auf dem Deckel stand mit roter Kreide zierlich geschrieben: „Der liebenswürdigen und geliebten Mariette." Herr Hautmartin wußte aber wohl, daß dies nur Schalkheit vom Colin sei und daß eine arge Tücke dahinter laure. Darum öffnete er

1. zürn' ich's dir, see zürnen. 17. macht... Geschäft, see Geschäft.

die Schachtel vorsichtig, ob nicht eine Maus oder Ratte darin verborgen sei. Aber als er des wunderschönen Kruges ansichtig ward, den er selbst zu Vence gesehen, erschrak er von Herzen. Denn Herr Hautmartin war in den Rechten ein ebenso wohlerfahrener Mann, als im Unrechten, und wußte, das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens sei böse von Jugend auf. Er sah sogleich ein, Colin wolle Marietten mit dem Krug ins Unglück bringen; ihn, wenn er in ihren Händen wäre, vielleicht fürs Geschenk eines beglückten Liebhabers aus der Stadt oder für so etwas ausgeben, daß alle rechtlichen Leute sich von Marietten hätten entfernen müssen. Darum beschloß Herr Hautmartin, der Richter, um allen bösen Argwohn niederzuschlagen, sich selber als Geber dazu zu bekennen. Ohnedem hatte er Marietten lieb und hätte gern gesehen, wenn Mariette den Spruch des greisen Pfarrers Jerome besser gegen ihn befolgt haben würde: „Kindlein, liebet euch untereinander!" Freilich, Herr Hautmartin war ein Kindlein von fünfzig Jahren, und Mariette meinte, der Spruch passe nicht mehr auf ihn. Hingegen Mutter Manon fand, der Richter sei ein verständiges Kindlein, habe Geld und Ansehen im ganzen Napoule, von einem Ende des Fleckens bis zum andern. Und wenn der Richter von Hochzeit sprach und Mariette aus Furcht davonlief, blieb Mutter Manon sitzen und fürchtete sich gar nicht vor dem langen, ehrbaren Herrn. Auch mußte man gestehen, an seinem ganzen Leibe war kein Fehler. Und obwohl Colin der schönste Mann im Flecken sein

5. in den Rechten, see Recht. 16. hätte ... würde, see gern.

mochte, hatte doch der Herr Richter in zwei Dingen viel vor ihm voraus, nämlich die großen Jahre und eine große, große Nase. Ja, diese Nase, die dem Richter immer wie ein Trabant vorausging, seine Ankunft zu verkünden, war ein rechter Elephant unter den menschlichen Nasen.

Mit diesem Elephanten, seiner guten Absicht und dem Kruge ging der Richter folgenden Morgen in das Haus zwischen den Ölbäumen und afrikanischen Akazien.

„Für die schöne Mariette," sprach er, „ist mir nichts zu kostbar. Ihr habet gestern den Krug zu Vence bewundert. Erlaubt, holde Mariette, daß ich ihn und mein liebendes Herz zu euren Füßen lege."

Manon und Mariette waren entzückt und erstaunt, als sie den Krug sahen. Manons Augen funkelten selig; aber Mariette wandte sich und sprach: „Ich darf weder euer Herz noch euren Krug nehmen." Da ward Mutter Manon zornig und rief:

„Aber ich nehme Herz und Krug an. O du Thörin, wie lange willst du dein Glück verschmähen? Auf wen wartest du? Soll ein Graf von Provence dich zur Braut machen, daß du den Richter von La Napoule verachtest? — Ich weiß besser für dich zu sorgen. Herr Hautmartin, ich rechne mir's zur Ehre, euch meinen Schwiegersohn zu heißen!"

Da ging Mariette hinaus und weinte bitterlich, und haßte den schönen Krug von ganzem Herzen.

Aber der Richter strich sich mit der flachen Hand über die Nase und sprach weislich:

24. rechne ... Ehre, see Ehre.

„Mutter Manon, übereilet nichts. Das Täubchen wird sich endlich bequemen, wenn es mich besser kennen lernt. Ich bin nicht ungestüm. Ich verstehe mich auf die Weiberchen, und ehe ein Vierteljahr vergeht, schleich ich mich in Mariettens Herz."

„Dazu ist seine Nase zu groß!" flüsterte Mariette, die draußen vor der Thüre horchte und heimlich lachte. In der That, es verging ein Vierteljahr und Herr Hautmartin war noch nicht einmal mit der Nasenspitze ins Herz gedrungen.

Die Blumen.

Aber während dieses Vierteljahres hatte Mariette wohl noch andere Geschäfte. Der Krug machte ihr viel Verdruß und Mühe; und außerdem wohl sonst noch etwas.

Vierzehn Tage lang sprach man in La Napoule von nichts anderem, als dem Krug. Und jedermann sagte: es sei ein Geschenk des Richters, und die Hochzeit schon verabredet. Als aber Mariette feierlich allen ihren Gespielinnen erklärt hatte, sie wolle ihren Leib lieber dem Abgrunde des Meeres als dem Richter vermählen, fuhren die Mädchen nur ärger fort, sie zu necken, sprechend: „Ach wie selig muß es sich ruhen im Schatten seiner Nase!" Dies war der erste Verdruß.

Dann hatte Mutter Manon den grausamen Grundsatz, daß sie Marietten zwang, den Krug alle Morgen beim Brunnen am Felsen zu schwenken und mit frischen Blumen zu füllen. Dadurch hoffte sie Marietten

23. wie . . . ruhen, see müssen.

an den Krug und an das Herz des Gebers zu gewöhnen. Aber sie fuhr fort, Gabe und Geber zu hassen. Und die Arbeit am Brunnen ward eine wahre Strafe für sie. Zweiter Verdruß.

Dann, wenn sie morgens zum Brunnen kam, lagen zweimal in der Woche auf dem Felsstück daneben immerdar einige der schönsten Blumen, schön geordnet, recht für die Pracht des Kruges geschaffen. Und um die Blumenstengel war immer ein Papierstreif geschlungen, und darauf geschrieben: „Liebe Mariette.“ Nun mußte man der kleinen Mariette doch nicht weiß machen wollen, als wenn es in der Welt noch Zauberer und Feen gäbe. Folglich kamen die Blumen und die süße Anrede derselben von Herrn Hautmartin. Mariette mochte nur nicht daran riechen, bloß weil der lebendige Atem aus des Richters Nase sie umsäuselt hatte. Inzwischen nahm sie die Blumen, weil sie besser waren als Feldblumen, und zerriß die Papierstreifen in tausend Stücke und streute sie auf die Stelle, wo die Blumen zu liegen pflegten. Aber das ärgerte den Richter Hautmartin gar nicht, dessen Liebe unvergleichlich groß war in ihrer Art, wie seine Nase in ihrer Art. Dritter Verdruß.

Endlich aber entdeckte es sich im Gespräch mit Herrn Hautmartin, daß er gar nicht der Geber dieser Blumen wäre. Wer sollte es nun sein? — Mariette war über die unverhoffte Entdeckung sehr erstaunt. Sie nahm von der Zeit an zwar die Blumen lieber vom Felsen, roch auch daran, aber — wer legte sie dahin? — Mariette war, was die Mädchen sonst gar nicht zu sein pfle-

11. weiß . . . wollen, see weiß.

gen, sehr neugierig. Sie riet auf diesen und jenen Jüngling von La Napoule. Doch Erraten ließ sich das nicht. Sie lauschte und lauerte spät hinein in die Nacht; sie stand früher auf. Aber sie erlauschte und erlauerte nichts. Und doch zweimal in der Woche des Morgens lagen immer die Wunderblumen auf dem Felsen, und auf dem darum gewundenen Papierstreif las sie immer den stillen Seufzer an sich: „Liebe Mariette!“ So etwas muß doch auch den Gleichgültigsten neugierig machen. Aber Neugier macht zuletzt brennende Pein. Vierter Verdruß.

Bosheit über Bosheit.

Nun hatte am Sonntag Pater Jerome wieder über den Satz gepredigt: „Des Himmels Fügungen sind wunderbar.“ Und die kleine Marie dachte: „So wird er's auch fügen, daß ich den unsichtbaren Blumenspender endlich entdecke.“ Pater Jerome hatte nie unrecht.

In einer Sommernacht, da es auch allzu warm gewesen, war Mariette früh erwacht, und konnte wieder nicht einschlafen. Drum sprang sie freudig vom Lager, als das erste Morgenrot über die Meereswellen und über die lerinischen Inseln her gegen das Fenster des Kämmerleins blitzte. Sie kleidete sich und ging hinaus, Antlitz, Brust und Arme am kühlen Brunnen zu waschen; den Hut nahm sie mit, am Meer ein Stündchen zu lustwandeln. Sie kannte da eine heimliche Stelle zum Baden.

22. die lerinischen Inseln: the *Iles de Lérines* near Cannes, the largest of which is St. Marguerite.

Um aber zu der heimlichen Stelle zu kommen, mußte man über die Felsen hinter dem Hause gehen, und von da wieder abwärts, neben Granatbüschen vorbei und Palmen. Diesmal konnte Mariette nicht vorbei. Denn unter der jüngsten und schlankesten der Palmen lag im süßen Schlaf ein junger schlanker Mann — neben ihm ein Strauß der allerschönsten Blumen. Auch sah man wohl ein weißes Papier daran, auf welchem vermutlich wieder ein Seufzer redete. — Wie konnte Mariette da vorbeikommen?

Sie blieb stehen und zitterte vor Schreck an allen Gliedern. Dann wollte sie wieder zur Hütte heim. Kaum war sie ein paar Schritte zurückgegangen, sah sie sich wieder nach dem Schläfer um und blieb stehen. Doch aus der Ferne ließ sich sein Gesicht nicht erkennen. — Jetzt oder nie war ein Geheimnis zu lösen. Sie trippelte leise der Palme näher. Aber er schien sich zu regen. Nun lief sie wieder zur Hütte. Doch war seine Bewegung nichts als furchtsame Einbildung Mariettens gewesen. Nun machte sie sich wieder auf den Weg zur Palme. Allein er konnte sich vielleicht mit seinem Schlaf verstellen. Geschwind rettete sie sich zur Hütte. Wer wird aber wegen eines leeren Vielleichts fliehen? Sie trat herzhafter die Reise zur Palme an.

Bei diesem Schwanken ihrer schüchternen und lüsternen Seele zwischen Furcht und Neugier, bei diesem Hin- und Hertrippeln zwischen Hütte und Palmenbaum war sie doch endlich dem Schläfer immer um einige kleine

4. vorbei: supply gehen. 12. heim: supply gehen. 28. **um**: do not translate.

Schritte näher gekommen, indem auch zugleich die Neugier siegreicher war, als die Furcht.

„Was geht er mich denn an? Der Weg führt mich nur an ihm vorbei. Schlaf' er oder wach' er; ich gehe ja nur vorbei." So dachte Manons Tochter. Aber sie ging nicht vorbei, sondern blieb stehen; denn man mußte doch dem Blumenspender recht ins Gesicht schauen, um seiner Sache gewiß zu sein. Zudem schlief er ja, als hätte er seit vier Wochen keinen gesunden Schlummer gehabt. — Und wer war's? — Nun wer sollte es denn anders sein, als der Erzbösewicht Colin?

Also er war's gewesen, der erst aus alter Feindschaft dem guten Mädchen so viel Todesverdruß mit dem Kruge gemacht und sie in den verdrießlichen Handel mit Herrn Hautmartin gebracht hatte; er war's gewesen, der dann hinging und sie mit den Blumen neckte, um ihre Neugier zu foltern. Wozu? — Er haßte Mariette. Er betrug sich noch immer in allen Gesellschaften gegen das arme Kind auf unverzeihliche Weise. Er wich aus, wo er konnte; und wo er nicht konnte, betrübte er die fromme Kleine. Gegen alle andern Mädchen von La Napoule war er gesprächiger, freundlicher, gefälliger, als gegen Mariette. Man denke! er hatte sie noch nie zum Tanz aufgefordert, und sie tanzte doch allerliebst.

Nun lag er da, verraten, ertappt. In Mariettes Brust erwachte die Rache. Welche Schmach konnte sie ihm anthun? — Sie nahm den Blumenstrauß, lösete ihn auf, streute mit gerechtem Zorn verächtlich sein Ge-

7. recht . . . schauen, see schauen. 23. man denke, see denken.

schenk über den Schläfer hin. Nur das Papier, auf welchem wieder der Seufzer: „Liebe Mariette!“ stand, behielt sie, und steckte es geschwind in den Busen. Sie wollte für künftige Fälle diese Probe seiner Handschrift aufbewahren. Mariette war schlau. Nun wollte sie gehen. Aber ihre Rache schien noch nicht gesättigt. Sie konnte nicht von der Stelle, ohne Colins Bosheit mit einer ähnlichen zu strafen. Sie riß von ihrem Hut das veilchenfarbene Band und schlang es leise um des Schläfers Arm und um den Baum, und knüpfte den Colin mit drei Knoten fest an die Palme. Wenn er nun erwachte, wie mußte er erstaunen! wie mußte ihn die Neugier foltern, wer ihm auch den Streich gespielt! — Das konnte er unmöglich erraten. Desto besser. Es geschah ihm recht.

Mariette war nur noch allzu gnädig gegen ihn. Ihr Werk schien sie zu reuen, als sie es vollbracht hatte. Ihre Brust flog ungestüm. Ich glaube gar, es kam ihr ein Thränchen in die Augen, mit denen sie nur allzu mitleidig den Verbrecher betrachtete. Langsam ging sie zu den Granatbüschen am Felsen zurück — sie sah sich oft um; langsam den Felsen hinauf, sie sah oft hinab nach der Palme. Dann eilte sie zur rufenden Mutter Manon.

Das Hutband.

Aber noch den gleichen Tag übte Colin neue Tücke. Was that er? — Öffentlich beschämen wollte er die arme Mariette. Ach! sie hatte nicht bedacht, daß man ihr veilchenfarbenes Band in ganz Napoule kenne! —

Colin kannte es nur zu gut. Er schlang es stolz um seinen Hut und trug es vor aller Welt zur Schau wie eine Eroberung. Und jeder und jede rief: „Er hat es von Marietten." Und alle Mädchen riefen zürnend: „Der Bösewicht!" und alle Jünglinge, die Mariette gern sahen, riefen: „Der Bösewicht!"

„Wie? Mutter Manon?" schrie der Richter Hautmartin, als er zu Manon kam, und er schrie so laut, daß es in seiner ganzen Nase wunderbar wiederhallte: „Wie? das duldet ihr? meine Braut beschenkt den jungen Pächter Colin mit ihrem Hutband? Es ist hohe Zeit, daß wir unsere Hochzeit feiern. Ist die vorbei, so hab' ich auch ein Recht zu reden."

„Ihr habt recht!" antwortete Mutter Manon. „Wenn die Sache so steht, muß die Hochzeit schnell sein. Ist die vorbei, ist alles vorbei."

„Aber, Mutter Manon, eure Tochter weigert mir noch immer das Jawort."

„Rüstet nur das Hochzeitsmahl!"

„Aber sie will mich auch nicht einmal freundlich ansehen; und wenn ich mich zu ihr setze, springt die kleine Wilde auf und rennt davon."

„Herr Richter, rüstet nur das Hochzeitsmahl."

„Aber wenn sich Mariette sträubt?"

„Wir wollen sie überrumpeln. Wir gehen zum Pater Jerome. Am Montag Morgen in aller Frühe und aller Stille soll er die Trauung vollziehen. Das wollen wir ihm schon beibringen. Ich bin Mutter. Ihr seid die

2. trug . . . Schau, see Welt. 27. Das . . . beibringen, see beibringen.

erste obrigkeitliche Person in La Napoule. Er muß gehorchen. Doch Mariette darf davon nichts wissen. Am Montag früh schicke ich sie zum Pater Jerome, ganz allein, mit einem Auftrag, damit sie nichts ahnet. Dann soll ihr der Pfarrer ans Herz reden. Ein halbes Stündchen darauf kommen wir beide. Dann geschwind zum Altar. Und wenn auch Mariette da noch ‚nein‘ ruft: was macht's? Der alte Herr kann ja nicht hören. Aber still bis dahin gegen Marietten und ganz La Napoule.“

Dabei blieb's unter den beiden. Mariette ließ sich von dem Glück nicht träumen, das ihr bevorstand. Sie dachte nur an Colins Bosheit, der sie im ganzen Orte zum Gespräche der Leute gemacht hatte. O, wie bereute sie die Unbesonnenheit mit dem Bande! und doch verzieh sie im Herzen dem Bösewicht seine Schuld. Mariette war viel zu gut. Sie sagte ihrer Mutter, sie sagte allen Gespielinnen: „Der Colin hat mein verlorenes Hutband gefunden. Ich hab' es ihm nicht gegeben. Nun will er mich damit ärgern. Ihr wisset ja, der Colin ist mir von jeher übelan gewesen, und hat immer gesucht, wo er mich kränken konnte!“

Ach, das arme Kind! es wußte nicht, auf welche neue Abscheulichkeiten der heimtückische Mensch wieder sann.

Der zerbrochene Krug.

In der Frühe trat Mariette mit dem Krug zum Brunnen. Noch lagen keine Blumen auf dem Fels-

5. ans Herz reden, see Herz. 11. Dabei . . . beiden, see bleiben. — ließ . . . träumen, see träumen.

stück. Es war auch wohl zu früh; kaum stieg die Sonne aus dem Meer.

Da rauschten Tritte. Da kam Colin; in seiner Hand die Blumen. Mariette ward blutrot im Gesicht. Colin stammelte: „Guten Morgen, Mariette!“ Aber es ging ihm nicht von Herzen mit dem Gruß; er konnte ihn kaum über die Lippen bringen.

„Warum trägst du so öffentlich mein Band, Colin?“ sagte Mariette, und stellte den Krug auf das Felsstück. „Ich gab dir's nicht.“

„Du gabst mir's nicht, liebe Mariette?“ fragte er und ward blaß vor innerer Wut.

Mariette schämte sich ihrer Lüge, senkte die Augenlider und sagte nach einer Weile: „Wohl, ich hab' es dir gegeben; doch du sollst es nicht zur Schau tragen. Gieb mir's zurück.“

Da knüpfte er's langsam los: sein Ärger war so groß, daß er die Thräne im Auge nicht, und nicht den Seufzer seiner Brust verbergen konnte.

„Liebe Mariette, laß mir dein Band!“ sagte er leise.

„Nein!“ antwortete sie.

Da ging sein versteckter Grimm in Verzweiflung über. Er blickte mit einem Seufzer gen Himmel, dann düster auf Marietten, die still und fromm am Brunnen stand mit niedergeschlagenen Augen und herabhängenden Armen.

Er wand das veilchenblaue Band um den Strauß der Blumen; rief: „So nimm denn alles hin!“ und schleuderte die Blumen so tückisch zum prächtigen Krug

5. es ging . . . Gruß, see gehen.

auf dem Felsstück, daß dieser herab zu Boden stürzte und zerbrach. Schadenfroh floh er davon.

Mutter Manon hatte alles, hinter dem Fenster lauschend, gehört und gesehen. Als aber der Krug brach, verging ihr Hören und Sehen. Sie war kaum der Sprache mächtig vor Entsetzen. Und als sie sich mit Gewalt zum engen Fenster hinausdrängte, dem flüchtigen Verbrecher nachzuschreien, riß sie das Fenster aus den morschen Steinen, daß es mit grausenhaftem Getöse zur Erde stürzte und zerbrach.

So viel Unglück hätte jede andere Frau außer Fassung gebracht. Aber Manon erholte sich bald. „Ein Glück, daß ich Zeugin seines Frevels war!“ rief sie: „Er muß vor den Richter! Er soll Krug und Fenster mit seinem Golde mir aufwiegen. Das giebt dir reiche Aussteuer, Mariette!“ Als aber Mariette die Scherben des durchlöcherten Kruges brachte — als Manon das Paradies verloren sah, den guten Adam ohne Kopf, und von der Eva nur noch die Beine feststehend; die Schlange unverletzt triumphierend, den Tiger unbeschädigt, aber das Lämmlein bis auf den Schwanz verschwunden, als hätte es der Tiger hinuntergeschluckt, da brach Mutter Manon heulend in Verwünschungen des Colin aus und sagte: „Man sieht's wohl, der Wurf kam aus Teufels Hand!“

Das Gericht.

Und sie nahm den Krug in der einen, Marietten an der andern Hand, und ging um die neunte Stunde zu Herrn Hautmartin, wo er zu Gericht zu sitzen pflegte.

13. muß, supply gehen. 24. Man sieht's wohl, see sehen.

Da brachte sie mit lautem Geschrei ihre Klage vor, und zeigte den zerbrochenen Krug und das verlorene Paradies. Mariette weinte bitterlich.

Der Richter, als er den Krug zerbrochen und die schöne Braut in Thränen sah, geriet in so gerechten Zorn gegen den Colin, daß seine Nase veilchenblau ward wie Mariettens berühmtes Hutband. Er ließ durch seinen Schergen alsbald den Frevler herbeiholen.

Colin kam tiefbetrübt. Mutter Manon wiederholte nun ihre Klage mit vieler Beredtsamkeit vor Richter, Schergen und Schreibern. Aber Colin hörte nichts. Er trat zu Marietten und flüsterte ihr zu: „Vergieb mir, liebe Mariette, wie ich dir vergebe. Ich brach nur den Krug aus Versehen; du aber, du hast mir das Herz gebrochen!"

„Was soll das Geflüster da?" rief mit richterlicher Hoheit Herr Hautmartin. „Höret auf eure Anklage und verteidigt euch."

„Ich verteidige mich nicht. Ich habe den Krug zerbrochen wider meinen Willen!" sagte Colin.

„Das glaub' ich fast selbst!" sagte schluchzend Mariette. „Ich bin so schuldig wie er; denn ich hatte ihn beleidigt und in Zorn gebracht. Da warf er mir das Band und die Blumen unvorsichtig zu. Er kann nicht dafür."

„Ei seht mir doch!" schrie Mutter Manon, „will das Mädchen noch seine Schutzrednerin sein! Herr Richter, sprechet! Er hat den Krug zerbrochen, das leugnet

16. Was . . . da, see sollen. 24. Er . . . dafür, see können.
26. mir: ethical dative, not to be translated.

er nicht; und ich seinetwillen das Fenster, — will er leugnen, kann er's sehen."

„Da ihr nicht leugnen könnet, Herr Colin," sprach der Richter, „so zahlet ihr für den Krug dreihundert Livres, denn so viel ist er wert; und dann für ..."

„Nein," rief Colin, „so viel ist er nicht wert. Ich kaufte ihn zu Vence auf dem Markt für Marietten um hundert Livres."

„Ihr ihn gekauft, Herr Unverschämter?" schrie der Richter und ward im ganzen Gesichte blau wie Mariettens Hutband. Doch mehr konnte er und wollte er nicht sagen, denn er fürchtete widerliche Erörterungen in der Sache.

Aber Colin ward zornig wegen des Vorwurfs und sprach: „Ich schickte diesen Krug am Abend des Markttages durch euern eigenen Knecht an Marietten. Dort steht ja Jacques an der Thür. Er ist Zeuge. Jacques, rede; gab ich dir nicht die Schachtel, du solltest sie zur Frau Manon tragen?"

Herr Hautmartin wollte dazwischen donnern. Aber der einfältige Jacques sagte: „Besinnet euch nur, Herr Richter, ihr nahmet mir Colins Schachtel ab und trugt, was darin gewesen zur Frau Manon. Die Schachtel liegt ja dort noch unter den Papieren."

Da mußten die Schergen den einfältigen Jacques hinauswerfen; und auch Herr Colin ward hinausgewiesen, bis man ihn wieder rufen werde.

„Ganz wohl, Herr Richter!" entgegnete Colin, „aber dies Stückchen soll euer letztes in Napoule sein. Ich weiß wohl mehr als dies, daß ihr euch mit meinem

Eigentum bei Frau Manon und Marietten in Gunst setzen wolltet. Wenn ihr mich sucht, so werdet ihr wohl thun, nach Grasse zum Herrn Landvogt zu reiten." Damit ging Colin.

Herr Hautmartin war über den Handel sehr verwirrt und wußte in der Bestürzung nicht was er that. Frau Manon schüttelte den Kopf. Die Sache war ihr gar dunkel und verdächtig worden. „Wer wird mir nun den zerbrochenen Krug zahlen?" fragte sie.

„Mir," sagte Mariette mit glühendem Angesichte, „mir ist er beinahe schon bezahlt."

Wunderbare Fügungen.

Colin ritt noch gleiches Tages nach Grasse zum Herrn Landvogt und kam andern Morgens in der Frühe zurück. Herr Hautmartin aber lachte nur dazu und redete der Frau Manon allen Argwohn aus und schwor, er wolle sich die Nase abschneiden lassen, wenn Colin nicht dreihundert Livres für den zerbrochenen Krug zahlen müsse. — Auch ging er mit Frau Manon zum Pater Jerome, wegen der Trauung, und schärfte ihm wohl ein, Marietten ernsthaft ihre Pflicht vorzustellen als gehorsame Tochter dem Willen der Mutter und der Vermählung nicht zu widerstreben. Das versprach auch der alte fromme Herr, obwohl er nur die Hälfte von allem verstand, was man ihm ins Ohr schrie.

Aber Mariette nahm den zerbrochenen Krug in ihre Schlafkammer und hatte ihn nun erst recht lieb, und

3. Grasse: the capital of the Department of Alpes Maritimes. 8. worden = geworden. 15. redete aus, see ausreden. 27. erst recht, see erst.

ihr war, als wäre das Paradies in ihre Brust eingezogen, seit es auf dem Krug durchlöchert worden.

Als nun der Montag Morgen kam, sprach Mutter Manon zu ihrer Tochter: „Kleide dich wohl an und trage dieses Myrtenkränzlein zum Pater Jerome; er verlangt es für eine Braut.“ — Mariette kleidete sich sonntäglich, nahm ohne Arg den Myrtenkranz und trug ihn zum Pater Jerome.

Unterwegs begegnete ihr Colin, der grüßte sie freundlich und schüchtern; und als sie sagte, wohin sie den Kranz trage, sprach Colin: „Ich gehe den gleichen Gang, denn ich muß dem Pfarrer das Geld bringen für den Kirchenzehnten.“ Und wie sie beide gingen, nahm er schweigend ihre Hand; da zitterten beide, als hätten sie gegeneinander große Verbrechen auf dem Gewissen.

„Hast du mir vergeben?“ flüsterte ängstlich Colin. „Ach, Mariette, was hab' ich dir gethan, daß du so grausam gegen mich bist?“

Aber sie konnte nichts sagen, als: „Sei nur ruhig, Colin, das Band sollst du wiederhaben. Und ich will deinen Krug behalten. Gelt, er ist doch von dir?“

„Mariette, kannst du zweifeln? Sieh, was ich habe, dir möcht ich alles geben. Willst du mir künftig freundlich sein, wie andern?“

Sie antwortete nicht. Als sie aber in das Pfarrhaus traten, blickte sie ihn seitwärts an, und da sie seine schönen Augen naß sah, lispelte sie ihm zu: „Lieber Colin!“ — Da bog er sich und küßte ihre Hand.

22. Gelt . . . dir, see gelten.

Da ging die Thüre eines Zimmers auf und Pater Jerome in ehrwürdiger Gestalt stand vor ihnen. — Die jungen Leute waren wie vom Schwindel befallen, denn sie hielten fest eins am andern. Ich weiß nicht, war das die Wirkung des Handkusses oder die Ehrfurcht vor dem Greis?

Da reichte ihm Mariette das Myrtenkränzlein. Er legte es auf ihr Haupt und sprach: „Kindlein, liebet euch untereinander!“ und redete dem guten Mädchen auf das Beweglichste und Rührendste zu, den Colin zu lieben. Denn der alte Herr hatte wegen seiner Harthörigkeit den Namen des Bräutigams entweder falsch gehört, oder wegen des alternden Gedächtnisses vergessen, und meinte, Colin müsse der Bräutigam sein.

Da brach unter dem Zuspruch des Greises Mariettens Herz, und mit Thränen und Schluchzen rief sie: „Ach, ich lieb' ihn ja schon lange, aber er hasset mich.“

„Ich dich hassen, Mariette?“ rief Colin: „Meine Seele lebt nur in dir, seit du nach La Napoule gekommen. O Mariette, wie konnte ich denn hoffen und glauben, daß du mich liebtest? Betet dich nicht ganz La Napoule an?“

„Warum flohst du mich, Colin, und zogest alle meine Gespielen vor?“

„O Mariette, ich ging in Furcht und Zagen, in Kummer und Liebe unter, wenn ich dich sah. Ich hatte den Mut nicht, dir nahe zu sein; und war ich nicht bei dir war ich noch unglückseliger.“

Als sie so gegeneinander redeten, meinte der gute

21. Betet . . . an, see anbeten.

Vater, sie haderten. Und er legte seine Arme um beide, führte sie zusammen und sprach flehend: „Kindlein, Kindlein, liebet euch untereinander!“

Da sank Mariette an Colins Brust, und Colin schlug beide Arme um sie und beider Antlitz strahlte in stummer Entzückung. Sie vergaßen den Pfarrer, die ganze Welt. Colins Lippe hing an Mariettens süßem Munde. Es war zwar nur ein Kuß, aber wahrlich ein Kuß der lieblichsten Vernichtung. Beide waren ineinander aufgelöset. Beide hatten so ganz ihre Besinnung verloren, daß sie, ohne es zu wissen, dem entzückten Pater Jerome in die Kirche folgten und vor den Altar.

„Mariette!“ seufzte er.

„Colin!“ seufzte sie.

In der Kirche beteten viele Andächtige; aber mit Erstaunen wurden sie Zeugen von Colins und Mariettens Vermählung. Viele liefen noch vor Beendigung der Feierlichkeit hinaus, es links und rechts in La Napoule verkünden zu können: Colin und Mariette sind vermählt.

Als die Trauung vollbracht war, freute sich Pater Jerome redlich, daß es ihm so gut gelungen und von den Brautleuten so wenig Widerstand geleistet war. Er führte sie ins Pfarrhaus.

Ende dieser merkwürdigen Geschichte.

Da kam atemlos Mutter Manon. Sie hatte zu Hause lange auf die Ankunft des Bräutigams gehofft.

23. daß . . . gelungen, see gelingen.

Er war nicht gekommen. Beim letzten Glockengeläut hatte die Angst sie getrieben und sie selbst sich auf den Weg zum Herrn Hautmartin gemacht. Dort aber war neues Entsetzen über sie gekommen. Sie erfuhr, der Herr Landvogt nebst den Dienern der Vigurie sei erschienen, habe Rechnungen, Kassen und Protokolle des Richters in Untersuchung genommen; dann den Herrn Hautmartin in der gleichen Stunde verhaften lassen.

„Das hat gewiß der gottlose Colin gestiftet!" war ihr Gedanke. Nun hatte sie sich eilfertig zum Pfarrhause begeben, um beim Pater Jerome den Aufschub der Trauung zu entschuldigen. Da trat ihr lächelnd und mit Stolz auf sein Werk der gute Greis entgegen, und an seinen Händen das neuvermählte Paar.

Jetzt verlor Frau Manon in vollem Ernst Gedanken und Sprache, als sie das Vorgefallene vernahm. Aber Colin hatte der Gedanken und Sprache jetzt mehr als sonst in seinem ganzen Leben. Er fing von seiner Liebe an und dem zerbrochenen Kruge und von des Richters Falschheit, und wie er diesen Ungerechten zu Grasse in der Viguerie entlarvt habe. Dann bat er um Mutter Manons Segen, weil es nun geschehen sei, ohne daß Mariette noch er daran schuld waren.

Pater Jerome, der lange nicht verstand, was geschehen sei, faltete, als er über die Vermählung durch Mißverständnis den vollsten Aufschluß empfangen, die Hände fromm und rief mit emporgehobenem Blick: „Wunderbarlich sind des Himmels Fügungen!" — Co-

5. Viguerie: the *viguier* was a provost of Provence, an inferior judge before whom civil cases were tried.

lin und Mariette küßten ihm die Hände; Mutter Manon, aus bloßer Ehrfurcht vor dem Himmel, gab dem jungen Ehepaar ihren Segen, bemerkte aber zwischenein, der Kopf sei ihr wie umgedreht.

Frau Manon ward ihres Schwiegersohns froh, als sie seinen Reichtum kennen lernte, und besonders da Herr Hautmartin gefangen, sammt seiner Nase, nach Grasse geführt ward.

Der zerbrochene Krug aber ward in der Familie bis auf den heutigen Tag als Andenken und Heiligtum aufbewahrt.

VOCABULARY

Separable verbs are indicated by the asterisk

A

ab*brechen (a, o), break off.
ab*büßen, expiate, atone for.
Abend (-s, -e), *m.*, evening.
abends, in the evening.
aber, but, however.
abermals, again.
Abgrund (-es, ¨e), *m.*, abyss, depth.
Ablaß (...ſſes, ...¨ſſe), *m.*, absolution, remission, pardon, indulgence.
abnehmen (a, genommen), take off, take away.
abrupfen, pluck off, pull off.
Abſcheulichkeit (–, -en), *f.*, horror, abomination.
ab*ſchneiden (ſchnitt, geſchnitten), cut off.
Abſicht (–, -en), *f.*, purpose, intention.
abtrünnig, faithless.
abwärts, downwards, down.
Ach! alas!
Adam, *m.*, Adam.
afrikaniſch, African.
ahnen, suspect.
ähnlich, similar.
Akazie (–, -n), *f.*, acacia tree.
all-er (-e, -es), all, every; -es, everything.
allein, alone, but.
allenthalben, everywhere.
allerköſtlichſt, most costly.
allerliebſt, most charming(ly).
allerſchönſt, most beautiful.
allzu, all too, altogether too.
allzuwarm, too warm.
als, than, as, but, as though.
alsbald, immediately.
alſo, then, thus, so.
alt, old, ancient; die Alten, the old people.
Altar (-s, ¨e), *m.*, altar.
Alter (-s, –), *n.*, age.
altern, grow old.
am = an dem.
an, on, in, to; – ... vorbei, past.
an*beten, adore.
Anbeter (-s, –), *m.*, adorer.
an*blicken, gaze at, look at.
andächtig, devout; der Andächtige, worshiper.
Andenken (-s, –), *n.*, memory, remembrance.
ander, other, next, else.
anders, otherwise, else; konnte nicht – als, could not help but.
an*fangen (i, a), begin.
an*gehen (ging, gegangen), concern, approach.
Angeſicht (-s, -er), *n.*, face.
Angſt (–, ¨e), *f.*, fear, anxiety.
ängſtlich, anxious(ly), timid(ly).

Anklage (–, -n), *f.*, complaint, accusation.
an*kleiden, clothe; sich –, dress.
Ankunft (–, ¨e), *f.*, arrival.
anlächeln, smile at.
annehmen (a, genommen), accept.
Anrede (–, -n), *f.*, address, speech.
anreden, address, speak to.
an*schließen (o, o), sich, attach one's self to, join.
Ansehen (-s), *n.*, respect, position, regard.
ansichtig werden, catch sight of.
an*thun (that, a), put on, do.
Antlitz (-es, -e), *n.*, countenance, face.
an*treten (a, e), begin.
antworten, answer.
Apfel (-s, ¨), *m.*, apple.
Arbeit (–, -en), *f.*, work, task.
arg, bad, evil; ärger, worse.
Ärger (-s), *m.*, anger, vexation.
ärgern, make angry, annoy, vex; sich –, get angry.
Ärgernis (...sses, ...sse), *n.*, vexation.
Argwohn (-s), *m.*, suspicion
arm, poor.
Arm (-es, -e), *m.*, arm.
Art (–, -en), *f.*, kind.
artig, pretty, fair.
Atem (-s), *m.*, breath.
atemlos, breathless(ly).
auch, also, too, besides, even; wer –, whoever.
auf, on, upon, up, in, to.
auf*bewahren, preserve.
auf*brechen (a, o), burst, open.
auf*fordern, invite.
auf*gehen (ging, gegangen), go up, open, arise.
aufgewachsen, full grown, grown up.
auf*lösen, dissolve, untie, be lost.
Aufschluß (...sses, ...¨sse), *m.*, explanation.
Aufschub (-s), *m.*, postponement.
auf*springen (a, u), jump up.
auf*stehen (stand, gestanden), get up.
Auftrag (-es, ¨e), *m.*, commission, errand.
aufwiegen (o, o), weigh, pay for.
Auge (-s, -n), *n.*, eye.
Augenlid (-es, -er), *n.*, eyelid.
aus, out, out of, from.
aus*brechen (a, o), break out.
aus*fordern, summon.
ausgeben (a, e), represent.
aus*reden, talk out of, dissuade.
aus*schlagen (u, a), refuse, decline.
außer, outside, out of, except, beside.
außerdem, moreover, besides.
Aussteuer (–, -n), *f.*, dowry, outfit.
aus*weichen (i, i), avoid, evade.
Avignon, a town.

B

baden, bathe; zum Baden, for bathing.
bald, soon, nearly, now.
Band (-es, ¨er), *n.*, ribbon.
bat, *see* bitten.
Baum (-es, ¨e), *m.*, tree.
Baumwolle, *f.*, cotton.
bedacht, *see* bedenken.

bedenken (bedachte, bedacht), consider, remember.
Beendigung (–, -en), *f.*, end, conclusion.
befallen (befiel, a), attack.
befolgen, follow, obey.
begeben (a, e), sich, go, happen.
begegnen, meet.
beginnen (a, o), begin.
beglücken, favor, make happy.
behalten (ie, a), keep.
behielt, *see* behalten.
bei, at, near, with.
beibringen (brachte, gebracht), to impress upon, make one understand; das wollen wir ihm schon –, we shall be sure to impress that on him.
Beichtkind (-es, -er), *n.*, one that confesses.
beide, both; wir –, we two.
beim = bei dem.
Bein (-es, -e), *n.*, leg.
beinahe, nearly, almost.
Beispiel (-s, -e), *n.*, example.
bekennen (bekannte, bekannt), confess.
beleidigen, offend, insult.
bemerken, notice, see, mention.
bequemen, sich, submit.
beredt, eloquent.
Beredsamkeit, *f.*, eloquence.
bereuen, repent.
berühmt, celebrated.
berühren, touch.
besagt, before mentioned, aforesaid.
beschämen, shame.
beschatten, shade.
beschenken, present.
beschließen (o, o), decide, conclude.
beschloß, *see* beschließen.
besinnen, sich, remember.
Besinnung, *f.*, consciousness, senses.
besonders, especially.
besser, better.
beständig, always, continually.
Bestürzung, *f.*, confusion.
beten, pray.
betrachten, gaze at.
betragen (u, a), sich, behave.
betrüben, grieve.
betrug, *see* betragen.
bevorstand, *see* bevorstehen.
bevor*stehen (stand, gestanden), impend, threaten.
beweglich, moving, movable; auf das Beweglichste, in the most moving manner.
Bewegung (–, -en), *f.*, movement, excitement, emotion.
beweisen (ie, ie), prove.
bewundern, admire.
biegen (o, o), bend.
bieten (o, o), bid, offer.
Bild (-es, -er), *n.*, picture.
bin, bist, *see* sein.
bis, to; – zu, as far as; – auf, until.
bisher, until now.
bitten (bat, gebeten), bid, offer.
bitterlich, bitterly.
blaß, pale.
blaßgrün, pale green.
bleiben (ie, ie), remain; dabei blieb's unter den beiden, so it was arranged between them; stehen –, stand still, stop; sitzen –, remain sitting, remain.
Blick (-es, -e), *m.*, look, glance.
blicken, look, gaze.

blieb, *see* bleiben.
blitzen, lighten, flash.
bloß, only, bare, nothing but, pure.
blühen, bloom.
Blume (–, -n), *f.*, flower.
Blumenkelch (-es, -e), *m.*, flower cup, calyx.
Blumenstengel (-s, –), *m.*, flower stem.
Blumenstrauß (-es, ⁼e), *m.*, bouquet, nosegay, bunch.
Blüte (–, -n), *f.*, blossom.
blutrot, bloodred.
Boden (-s, ⁼), *m.*, ground.
bog, *see* biegen.
böse, angry, wicked; Böses, evil.
Bösewicht (-es, -er), *m.*, rascal.
boshaft, wicked.
Bosheit (–, -en), *f.*, wickedness, malice.
brach, *see* brechen.
brach ab, *see* abbrechen.
brach aus, *see* ausbrechen.
brachte, *see* bringen.
brachte vor, *see* vorbringen.
Braut (–, ⁼e), *f.*, bride, betrothed.
Brautleute, *pl.*, bridal couple.
Bräutigam (-s, -e), *m.*, affianced lover.
brechen (a, o), break.
brennen (brannte, gebrannt), burn; -d, burning, bright.
bringen (brachte, gebracht), bring, turn (a conversation), get.
Bruder (-s, ⁼), *m.*, brother; unter Brüdern wert, at the lowest terms.
Brunnen (-s, –), *m.*, spring, well.
Brust (–, ⁼e), *f.*, breast.
brüten, brood.
Busen (-s, –), *m.*, bosom.

C

Cannes, a town.
Chronik (–, -en), *f.*, chronicle, record.
Colin, a proper name.

D

da, there, then, since, because, in that, under these circumstances, when, as.
dabei, therewith, in so doing.
dachte, *see* denken.
dadurch, by that means, by this, thereby.
dafür, for that, instead, to make up for it.
dahin, thither, then.
dahinkam, *see* dahinkommen.
dahin*kommen (kam, o), come there, get there, reach.
dahin*legen, lay down, set down,
dahinter, behind it.
damit, with that, with it, with them, thereby, so that.
daneben, beside it, beside.
dann, then.
daran, on it, of them.
darauf, thereupon, on it, on which, after.
daraus, out of it.
dar*bieten (o, o), offer.
darf, *see* dürfen.
darin, in it, in them, in which.
darüber, over which, beyond, over.
darum, about which, about them, therefore.

das, the, that.
daß, so that, that.
da*stehen (stand, gestanden), to stand there.
davon, of that, of it, of them, about it, from.
davon*fliehen (o, o), to flee away.
davon*gehen (ging, gegangen), to go away.
davon*laufen (ie, au), run away.
davonlief, *see* davonlaufen.
davon*rennen (rannte, gerannt), to run off.
davon*tragen (u, a), carry off.
dazu, at it, for it, for that.
dazwischen, among them, between; – donnern, break in, interrupt.
Deckel (-s, –), *m.*, cover, lid.
denen, which.
denken (dachte, gedacht), think; man denke, just think.
denkwürdig, noteworthy, memorable.
denn, for, then, because.
der, the, who, which.
deren, their, whose.
dergleichen, such, the like, something of the sort.
derselbe, the same; -n, of them, their.
dessen, whose.
desto, the more, so much the.
dich, you.
Dichten (-s), *n.*, thinking, the thoughts.
die, the, who, that.
Diener (-s, –), *m.*, servant.
dies, dieser, -e, -es, this, the latter.
diesmal, this time.
Ding (-es, -e), *n.*, thing.
dir, (to) you.
doch, however, but, yet, still, nevertheless, after all, you know.
donnern, thunder, roar.
dort, there.
draußen, outside, without.
drei, three.
dreihundert, three hundred.
dringen (a, u), penetrate.
dritt, third.
drüber = darüber.
drum = darum.
dulden, suffer, allow, endure.
dumm, stupid.
dunkel, dark, mysterious.
durch, through, by.
durchlaufen, run through, go through.
durchlöchert, pierced with holes.
durchscheinend, transparent.
dürfen (durfte, gedurft), may, dare, must; dürfte sich nicht schämen, need not be ashamed.
düster, gloomy, sad.

E

eben, just, exactly, even, level.
ehe, before.
eher, sooner, earlier, rather.
Ehepaar (-es, -e), *n.*, married couple.
ehrbar, honorable.
Ehre (–, -n), *f.*, honor; ich rechne mir's zur –, I count it an honor.
Ehrfurcht, *f.*, reverence, awe; – vor, awe of.
ehrwürdig, venerable, dignified.
ei, ah, why.
eigen, own.

eigentlich, in truth, in fact, properly speaking.
Eigentum (-s, ⸚er), *n.*, property.
eilen, hasten.
eilfertig, hastily.
ein, -er, -e, one, a.
einander, each other, one another.
Einbildung (–, -en), *f.*, imagination, fancy.
einfältig, silly, simple.
eingezogen, *see* einziehen.
einhüllen, wrap (in).
einige, some, a few.
einladen (u, a), invite.
ein'mal, once.
einmal', once upon a time, even.
eins, one thing.
ein*schärfen, impress.
ein*schlafen (ie, a), fall asleep.
ein*sehen (a, e), perceive, understand.
Einwohnerschaft (–, en), *f.*, population.
einzig, single, sole, one, only; der -e, the only one.
ein*ziehen (zog, gezogen), enter.
elend, miserable.
Elend (-s), *n.*, misery.
Elephant (-en, -en), *m.*, elephant.
empfangen (i, a), receive.
empor, aloft, upwards.
emporgehoben, *see* emporheben.
empor*heben (o, o), raise.
Ende (-s, -n), *n.*, end.
endlich, finally, at last.
eng, narrow.
Engel (-s, –), *m.*, angel.
entdecken, discover, disclose; entdeckte es sich, it came out.
Entdeckung (–, -en), *f.*, discovery.
entfernen, sich, go away.
entgegen, towards.
entgegen*treten (a, e), go toward, go to meet.
entgegnen, answer.
entlarven, unmask.
entschuldigen, excuse.
Entsetzen (-s, –), *n.*, horror.
entweder . . . oder, either . . . or.
entzücken, delight.
Entzückung (–, -en), *f.*, delight, rapture.
er, he, it.
Erbarmen (-s), *n.*, pity.
erbaulich, edifying(ly).
Erbauung (–, -en), *f.*, building, founding.
Erbschaft (–, -en), *f.*, inheritance, legacy, property; eine – machen, to inherit property.
Erde (–, -n), *f.*, earth.
erfahren (u, a), learn, hear.
erfahren, experienced.
erfuhr, *see* erfahren.
erhalten (ie, a), receive.
erhielt, *see* erhalten.
erhöhen, raise, enhance.
erholen, sich, recover.
erkennen (erkannte, erkannt), recognize.
erklären, explain.
erlauben, permit.
erlauern, surprise, find out by watching.
erlauschen, overhear.
Ernst (-es), *m.*, earnestness, seriousness; in vollem –, in very truth, in earnest.
ernsthaft, seriously, earnestly.
Eroberung (–, -en), *f.*, conquest.
Erörterung (–, -en), *f.*, investigation.

erraten (ie, a), find out.
erschaffen (erschuf, a), create.
erscheinen (ie, ie), appear.
erschienen, *see* erscheinen.
erschrak, *see* 2. erschrecken.
1. erschrecken, frighten.
2. erschrecken (erschrak, o), be frightened.
erst, first; – recht, more than ever.
erstaunen, be astonished (über, at).
Erstaunen (-s), *n.*, astonishment.
ertappen, catch.
erwachen, awaken.
erzählen, relate.
Erzählung (–, -en), *f.*, tale, story.
Erzbösewicht (-es, -er), *m.*, arch-villain.
erzeugen, produce, bring forth.
es, it, there.
etwas, something; so –, such a thing, something of that kind, a thing like that.
euch, yourselves, you.
euer, your.
Eva, Eve.
ewig, forever, eternal.
ewiggrün, evergreen.

F

Fall (-es, ⸚e), *m.*, case, occasion.
falsch, false(ly), wrong(ly).
Falschheit (–, -en), *f.*, falseness.
falten, fold.
Familie (–, -n), *f.*, family.
fand, *see* finden.
Farbe (–, -n), *f.*, color.
fangen (i, a), catch; gefangen führen, capture, imprison.
Fassung (–, -en), *f.*, composure; außer – bringen, disconcert.
fast, almost.
Fee (–, -n), *f.*, fairy.
fehlen, be absent, be missing, fail, miss.
Fehler (-s, –), *m.*, fault, blemish, flaw.
feierlich, solemn(ly).
Feierlichkeit (–, -en), *f.*, ceremony.
feiern, celebrate.
fein, refined, delicate.
Feindschaft (–, -en), *f.*, enmity.
Feld (-es, -er), *n.*, field.
Feldblume (–, -n), *f.*, wild flower.
Fels (-ens, -en), *m.*, rock.
Felsen (-s, –), *m.*, rock.
Felsstück (-es, -e), *n.*, stone.
Fenster (-s, –), *n.*, window.
Fensterlein (-s, –), *n.*, little window.
Ferne (–, -n), *f.*, distance; aus der –, from a distance.
Ferse (–, -n), *f.*, heel; ihr auf den -n, at her heels.
fest, tight, firm(ly).
fest*halten (ie, a), hold fast.
fest*stehen (stand, gestanden), stand fast.
feurig, fiery, glowing, hot.
finden (a, u), find.
fing an, *see* anfangen.
Finger (-s, –), *m.*, finger.
finster, gloomy, dark.
Fisch (-es, -e), *m.*, fish.
flach, flat.
flattern, flutter.
Flecken (-s, –), *m.*, village.
flehend, beseeching(ly).
fliegen (o, o), fly, heave.
fliehen (o, o), flee.
flog, *see* fliegen.
floh davon, *see* davonfliehen.

flohst, *see* fliehen.
flüchtig, fleeing, fleeting.
flüstern, whisper.
folgen, follow.
folglich, consequently.
foltern, torture.
fort*fahren (u, a), continue.
fragen, ask.
Frau (–, -en), *f.*, woman, Mrs., wife, goodwife.
freilich, indeed, certainly, it is true.
Fremdling (-s, -e), *m.*, stranger.
freudig, joyful(ly), happy.
freuen, sich, rejoice, be glad.
Freund (-es, -e), *m.*, -in (–, -nen), *f.*, friend.
freundlich, kind(ly), friendly, pleasant.
Frevel (-s, –), *m.*, crime.
Frevler (-s, –), *m.*, criminal.
frisch, fresh, quick.
froh, joyous, happy.
fröhlich, joyous(ly), happy.
fromm, pious(ly), artless; die Frommen, the pious, devout.
früh, early.
Frühe, *f.*, early morning; in aller –, very early.
fügen, adjust, arrange, bring about.
Fügung (–, -en), *f.*, dispensation, arrangement.
fuhr(en) fort, *see* fortfahren.
führen, lead.
füllen, fill.
fünfzig, fifty.
funkeln, sparkle.
für, for.
Furcht, *f.*, fear.
fürchten, fear; sich – vor, be afraid of.
furchtsam, timid, fearful.
Fuß (-es, ⁿe), *m.*, foot.

G

gab, gäbe, *see* geben.
Gabe (–, -n), *f.*, gift.
Gang (-es, ⁿe), *m.*, walk.
ganz, whole, whole of, all, complete, quite, very, entirely.
gar, very, altogether, even; – nicht, not at all.
Garten (-s, ⁿ), *m.*, garden.
geben (a, e), give, offer; es giebt, there is, there are.
Geber (-s, –), *m.*, giver, donor.
geblieben, *see* bleiben.
gebracht, *see* bringen.
Geburtsort (-es, -e, ⁿer), *m.*, birthplace.
Gedächtnis (...sses, ...sse), *n.*, memory.
Gedanke (-ns, -n), *m.*, thought.
gedenken (gedachte, gedacht), (*with genitive*) remember, mention.
gedrungen, *see* dringen.
Gefahr (–, -en), *f.*, danger.
gefallen (gefiel, a), please.
gefällig, obliging.
Geflüster (-s, –), *n.*, whispering.
gefunden, *see* finden.
gegen, against, towards.
gegeneinander, to each other.
Geheimnis (...sses, ...sse), *n.*, secret, mystery.
gehen (ging, gegangen), walk, go; es ging ihm nicht vom Herzen mit dem Gruß, the greeting did not come from his heart.
gehorchen, obey.
gehorsam, obedient(ly).

Geier (-s, –), *m.*, vulture.
Geläut[e] (-es), *n.*, ringing of bells, peal.
Geld (-es, -er), *n.*, money.
Geliebte (-n, -n), *m. and f.*, beloved one.
gelingen (a, u), (*impersonal*), succeed; daß es ihm so gut gelungen, that he had succeeded so well.
gelten (a, o), be worth, pass for; galt ihr gleich, was all the same to her; gelt, indeed, is it not so; gelt, er ist doch von dir? it really came from you, didn't it?
gelüsten, long for, desire; es gelüstet einem fast, it almost makes one's mouth water.
Gemüt (-s, -er), *n.*, disposition, nature, feeling.
gen = gegen.
genau, exact(ly), definitely.
genug, enough.
geraten (ie, a), fall into, succeed (*imp.*).
gerecht, just, righteous.
Gericht (-es, -e), *n.*, judgment, trial, court; zu – sitzen, to hold court.
geriet, *see* geraten.
gern(e), gladly, willingly; – hören, – sehen, – gehen, like to hear, see, go; hätte – gesehen, wenn M. befolgt haben würde, would have liked to see M. follow.
Geschäft (-es, -e), *n.*, business, occupation; macht mir gutes –, serves me, does me a good turn.
geschah, *see* geschehen.
geschehen (a, e), happen, serve.
Geschenk (-es, -e), *n.*, present, gift.
Geschichte (–, -n), *f.*, story.
geschlichen, *see* schleichen.
geschlungen, *see* schlingen.
Geschrei (-s), *n.*, cry, screaming.
geschrieben, *see* schreiben.
geschwind, quick(ly), swift.
Gesellschaft (–, -en), *f.*, company.
Gesicht (-s, -er), *n.*, face.
Gespiele (-n, -n), *m.*, playmate.
Gespielin (–, -nen), *f.*, playmate.
Gespräch (-es, ⸚e), *n.*, talk, conversation.
gesprächig, talkative.
gesprochen, *see* sprechen.
Gestalt (–, -en), *f.*, form, figure.
gestehen (gestand, gestanden), confess.
gestern, yesterday.
gesund, healthy, sound.
gethan, *see* thun.
Getöse (-s, –), *n.*, noise.
getrieben, *see* treiben.
Gewalt (–, -en), *f.*, force, violence.
gewesen, *see* sein.
gewinnen (a, o), win, gain.
gewiß, surely, certainly.
Gewissen (-s, –), *n.*, conscience.
gewöhnen, accustom.
gewohnt, accustomed, usual.
Gewölbe (-s, –), *n.*, arch, booth, vault.
geworden, *see* werden.
gewunden, *see* winden.
gieb, *see* geben.
gieb zurück, *see* zurückgeben.
ging(en), *see* gehen.
ging auf, *see* aufgehen.
ging davon, *see* davongehen.
ging hinaus, *see* hinausgehen.
ging über, *see* übergehen.

ging unter, *see* untergehen.
ging zurück, *see* zurückgehen.
glauben, believe.
Glauben (-s, –), *m.*, faith, belief.
gleich, like, alike, the same; -es Tages, on the same day.
gleichgültig, indifferent; der Gleichgültigste, the most indifferent person.
Glied (-es, -er), *n.*, limb.
Glocke (–, -n), *f.*, bell.
Glockengeläut (-es), *n.*, pealing of bells, ringing.
Glück (-es), *n.*, good fortune, happiness, lucky thing.
glücklich, happy.
glühen, glow, burn.
Glut (–, -en), *f.*, glow, heat, blush.
gnädig, gracious, merciful.
Gold (-es), *n.*, gold.
goldgrün, golden green.
gottlos, wicked, impious.
Graf (-en, -en), *m.*, count.
Gräfin (–, -nen), *f.*, countess.
Granat'busch (-es, ⁻e), *m.*, pomegranate bush.
Gras (-es, ⁻er), *n.*, grass.
Grasse, a town.
grau, gray.
grauenhaft, horrible.
grausam, cruel(ly).
greis, aged.
Greis (-es, -e), *m.*, old man.
Griechenland, *n.*, Greece.
Grimm (-es), *m.*, anger.
groß, great, large.
grün, green.
Grund (-es, ⁻e), *m.*, reason, foundation, bottom.
Grundsatz (-es, ⁻e), *m.*, rule of action, principle.
Gruß (-es, ⁻e), *m.*, greeting.
grüßen, greet.
Gunst, *f.*, favor.
gut, good, kind, well.
Gut (-es, ⁻er), *n.*, farm, property.
Gütchen (-s, –), *n.*, little property.
gütig, kind, pleasant.
Gutsbesitzer (-s, –), *m.*, land owner.

H

Hader (-s, –), *m.*, strife, quarrel.
hadern, quarrel.
halb, half.
Hälfte (–, -n), *f.*, half.
Hals (-es, ⁻e), *m.*, neck.
halten (ie, a), hold; – für, consider, look upon as.
Hand (–, ⁻e), *f.*, hand.
Handel (-s, ⁻), *m.*, affair, business.
Handhabe (–, -n), *f.*, handle.
Handkuß (...sses, ...⁻sse), *m.*, kiss on the hand.
Handschrift (–, -en), *f.*, handwriting.
hangen (i, a), hang.
harmlos, harmless, innocent.
Harnisch (-es, -e), *m.*, armor, arms.
hartherzig, hard hearted.
Hartherzigkeit, *f.*, hardheartedness.
Harthörigkeit, *f.*, hardness of hearing.
hassen, hate.
hast, hatte, hätte[n], *see* haben.
hatte lieb, *see* liebhaben.
hatte voraus, *see* voraushaben.
Haupt (-es, ⁻er), *n.*, head.
Haus (-es, ⁻er), *n.*, house; zu -e, at home.
Hautmartin, a name.
heben (o, o), raise.

heilig, holy.
Heilige (-n, -n), *m. and f.*, saint.
Heiligtum (-es, ⁿer), *n.*, relic, sanctuary.
heim, home; – wollen, want to go home.
Heimkehr, *f.*, return.
heimlich, secret, hidden, to herself.
heimtückisch, sly, cunning, malicious.
Heimweg (-es, -e), *m.*, way home.
heißen (ie, ie), be called, be named, call, bid; es hieß, it was, it was said.
her, hither, from, to.
herab*hängen (i, a), hang down.
herab*stürzen, dash down, fall.
herbei*holen, fetch, bring.
herbei*rufen (ie, u), call up.
Herr (-n, -en), *m.*, gentleman, Mr., Master, sir.
Herz (-ens, -en), *n.*, heart; ihr ans – reden, appeal to her feelings; von -n, truly, thoroughly.
herzhaft, courageous.
herzlich, heartily, sincerely, very.
heulen, roar, howl.
heute, to-day.
heutig, of to-day, present time.
hielten, *see* halten.
hielten fest, *see* festhalten.
hieß, *see* heißen.
Himmel (-s, –), *m.*, sky, heaven; im – schreien, cry to heaven.
hin, hence, out, away, from.
Hin- und Hertrippeln, *n.*, tripping to and fro.
hinab*sehen (a, e), look down.
hinaufgehen (ging, gegangen), go up.
hinaus*drängen, force out.
hinaus*gehen (ging, gegangen), go out.
hinausgewiesen, *see* hinausweisen.
hinaus*laufen (ie, au), run out.
hinaus*weisen (ie, ie), show out.
hinaus*werfen (a, o), throw out.
hinein, into, in.
hinein*blicken, look in.
hing, *see* hangen.
hingegen, whereas, on the contrary.
hin*nicken, nod to.
hin*gehen (ging, gegangen), go to.
hinging, *see* hingehen.
hin*nehmen (a, genommen), accept, take.
hin*streuen, scatter.
hinter, behind.
hinunter*schlucken, swallow.
hoch (höher, höchst), high, great, tall.
Hochzeit (–, -en), *f.*, wedding.
Hochzeitsmahl (-es, -e), *n.*, wedding feast.
hoffen, hope (auf, for).
Hoffnung (–, -en), *f.*, hope.
Hoheit (–, -en), *f.*, dignity.
hold, gracious, fair, sweet.
Homer, Homer, Greek poet, author of the *Iliad* and *Odyssey*, lived about 800 B. C.
horchen, listen.
hören, hear.
hübsch, pretty.
hundert, (a) hundred.
hüpfen, hop, jump.
Hut (-es, ⁿe), *m.*, hat.
Hutband (-es, ⁿer), *n.*, hat band. hat ribbon.
Hütte (–, -n), *f.*, cottage.

I

ich, I.
ihm, (to) him.
ihn, him, it.
ihnen, them.
ihr, her, its, their, you, your.
ihrer, of her, of them.
im = in dem.
immer, always, ever.
immerdar, always.
in, in, into.
indem, meanwhile, as, while.
indessen, however, while, yet.
ineinander, each other.
inner, inside, inner.
ins = in das.
Insel (–, -n), *f.*, island.
inzwischen, meanwhile, while.
ist, *see* sein.

J

ja, yes, indeed, you know, anyhow.
Jacques (*French*), James.
Jahr (-es, -e), *n.*, year.
Jahrmarkt (-es, ¨e), *m.*, fair.
Jammer (-s), *m.*, misery, pity.
Jawort (-es, -e), *n.*, consent.
je, ever; von – her, always.
jed-er, -e, -es, each, every (one).
jedermann, every one.
Jerome, a name.
jen-er, -e, -es, that.
jetzt, now.
Jugend, *f.*, youth.
jung, young.
Junge (-n, -n), *m.*, boy, fellow.
Jungfrau (–, -en), *f.*, virgin, maiden.
Jüngling (-s, -e), *m.*, youth, young man.

K

kam[en], *see* kommen.
kam zurück, *see* zurückkommen.
Kammer (–, -n), *f.*, room.
Kämmerlein (-s, –), *n.*, little room.
kann[st], *see* können.
kannte, *see* kennen.
Kasse (–, -n), *f.*, cash-box.
kaufen, buy.
Kaufmann (-es, ¨er *or* -leute), *m.*, merchant.
kaum, scarcely.
kein, not any, no; -er, no one.
kennen (kannte, gekannt), know.
kieselhart, flinty.
Kind (-es, -er), *n.*, child.
Kindlein (-s, –), *n.*, little child.
Kirche (–, -n), *f.*, church.
Kirchenzehnte (-n, -n), *m.*, tithe.
Klage (–, -n), *f.*, complaint.
kleiden, sich, dress one's self.
klein, small, little.
Kleinasien (-s), Asia Minor.
Kleinigkeit (–, -en), *f.*, trifle.
Knecht (-es, -e), *m.*, servant.
Knospen (–, -n), *f.*, bud.
Knoten (-s, –), *m.*, knot.
knüpfen, tie.
kommen (kam, o), come, come about, get.
Königin (–, -nen), *f.*, queen.
können (konnte, gekonnt), be able, can; er kann nicht dafür, he can not help it, it is not his fault.
konnte, *see* können.
Kopf (-es, ¨e), *m.*, head.
Korb (-es, ¨e), *m.*, basket; mitten (*refusal of an offer of marriage*).
kostbar, costly.

kosten, cost, taste; zum Kosten, to taste.
kränken, grieve, wound.
Kranz (-es, "e), *m.*, wreath.
Kränzlein (-s, –), *n.*, little wreath.
Kraut (-es, "er), *n.*, herb, weed.
Kreide (–, -n), *f.*, chalk.
Krug (-es, "e), *m.*, pitcher, jar, jug.
kühl, cool.
Kummer (-s), *m.*, sorrow.
künftig, in future.
Kuß (...sses, ..."sse), *m.*, kiss.
küssen, kiss.

L

lächeln, smile.
Lächeln (-s), *n.*, smiles.
lachen, laugh.
Lachen (-s), *n.*, laughter.
lag[en], *see* liegen.
Lager (-s, –), *n.*, bed, couch.
Lamm (-es, "er), *n.*, lamb.
Lämmchen (-s, –), *n.*, little lamb, lambkin.
La Napoule, a town in southern France.
Lanapoulerin (–, -nen), *f.*, woman of La Napoule.
Lanapoulese (-n, -n), *m.*, inhabitant of La Napoule.
Land (-es, "er), *n.*, land; sonst hätte man bei uns zu -e doch auch davon, otherwise we should have some of them in our country too.
ländlich, rural.
Landvogt (-s, "e), *m.*, prefect, governor.
lang, long, tall.
lange, long, by far.
langsam, slow(ly).
las, *see* lesen.
lassen (ie, a), let, leave, can, cause; ließ den Krug legen, had the jug put.
lauern, wait, lurk.
laufen (ie, au), run.
lauschen, listen.
laut, loud.
Leben (-s, –), *n.*, life.
lebendig, living.
leer, empty, vain.
legen, lay, put.
Lehre (–, -n), *f.*, lesson, doctrine.
Leib (-es, -er), *m.*, body.
leicht, light(ly), easy.
Leid (-es), *n.*, sorrow, suffering.
leidthun (that, a), grieve; es thut mir leid, I am sorry; that's ihr leid, she felt sorry.
leise, softly, gently.
leisten, offer, accomplish.
lernen, learn
lesen (a, e), read.
letzt, last.
leugnen, deny.
Leute, *pl.*, people.
Licht (-es, -e, -er), *n.*, light, candle.
lieb, dear, loving; – haben, like, be fond of; – gewinnen, love.
Liebe, *f.*, love.
lieben, love.
liebenswürdig, amiable.
lieber, rather, more willingly.
Liebhaber (-s, –), *m.*, lover.
lieblich, lovely, sweet, endearing.
Lied (-es, -er), *n.*, song.
lief, *see* laufen.
liefen hinaus, *see* hinauslaufen.
liegen (a, e), lie, be situated.

ließ, *see* **lassen**.
links, to the left.
Lippe (–, -n), *f.*, lip.
lispeln, lisp.
Livre (*French coin*), *m.*, franc = twenty cents.
lösen, loose, solve.
los*knüpfen, untie.
Lüge (–, -n), *f.*, lie.
Lust (–, ⁿe), *f.*, pleasure.
lüstern, longing, eager.
lustwandeln, stroll.

M

machen, make; **was macht's**, what difference does it make.
mächtig, mighty, capable of; **sie war kaum der Sprache –**, she could hardly speak.
Mädchen (-s, –), *n.*, girl, maiden.
Magdalena, Magdalene.
Mahl (-es, -e), *n.*, meal.
Mahlzeit (–, -en), *f.*, meal.
Mal (-es, -e), *n.*, time.
malen, paint.
man (*only nominative*), one, they, people (*usually rendered by the English passive*).
manch, many.
mancherlei, of many kinds.
Mann (-es, ⁿer), *m.*, man, husband.
Manon, a name.
Mariette, a name.
Markt (-es, ⁿe), *m.*, market.
Markttag (-es, -e), *m.*, market day.
Maus (–, ⁿe), *f.*, mouse.
Meer (-es, -e), *n.*, ocean.
Meerbusen (-s, –), *m.*, bay.
Meereswelle (–, -n), *f.*, wave, billow.
mehr, more, longer, else.
mein, my.
meinen, think.
Meinung (–, -en), *f.*, opinion.
meist, most; **am -en**, most of all.
Mensch (-en, -en), *m.*, man, human being.
menschlich, human, humane.
merkwürdig, remarkable, strange.
Mieder (-s, –), *n.*, bodice.
mir, (to) me.
mischen, mix, mingle; **sich –**, take part.
Mißverständnis (...sses, ...sse), *n.*, misunderstanding.
mit, with.
Mitleid[en] (-s), *n.*, pity, compassion.
mitleidig, compassionate(ly).
mit*nehmen (a, genommen), take with one, take along.
Mitte (–, -n), *f.*, middle, centre.
mitten in, in the middle of.
möcht', **möchte**, *see* **mögen**.
mögen (mochte, gemocht), like; **mochte**, would, might be; **von ... mochte sie nicht reden hören**, she did not want to hear anything about.
Montag (-s, -e), *m.*, Monday.
Morgen (-s, –), *m.*, morning; **des -s**, in the morning; **andern -s**, the next morning.
morgen, tomorrow.
Morgenrot (-es, ⁿe), *n.*, dawn.
morgens, in the morning.
morsch, rotten.
Mühe (–, -n), *f.*, trouble.
Mund (-es, -e *or* ⁿer) *m.*, mouth.
müssen (mußte, gemußt), must, be obliged to; **wie selig muß es**

sich ruhen, how nice it must be to rest.
Mutter (-, ¨), *f.*, mother.
Myrte (-, -n), *f.*, myrtle.
Myrtenkranz (-es, ¨e), *m.*, myrtle wreath.
Myrtenkränzlein (-s, -), *n.*, little myrtle wreath.

N

nach, after, towards, to.
Nachbarin (-, -nen), *f.*, neighbor.
nach*schreien (ie, ie), cry after.
Nacht (-, ¨e), *f.*, night.
nahe, near.
Nähe, *f.*, vicinity, neighborhood; in der -, near.
nahen, approach.
näher, nearer; - kommen, approach.
nahm, *see* nehmen.
nahmen ab, *see* abnehmen.
nahm mit, *see* mitnehmen.
nahmen an, *see* annehmen.
Name (-ns, -n), *m.*, name.
nämlich, that is, namely, especially.
nannte, *see* nennen.
Näscherei (-, -en), *f.*, dainty.
Nase (-, -n), *f.*, nose.
Nasenspitze (-, -n), *f.*, tip of the nose.
naß, wet.
natürlich, natural(ly), of course.
neben, beside, with.
nebst, with.
necken, tease.
nehmen (a, genommen), take.
nein, no.
nennen (nannte, genannt), name, call.
neu, new.
Neugier, *f.*, curiosity.
neugierig, curious.
neun, nine.
neunt, ninth.
neuvermählt, newly wedded.
nicht, not.
nichts, nothing.
nicken, nod.
nie, never.
nieder*schlagen (u, a), refute, depress, cast down.
niedlich, pretty.
nimm hin, *see* hinnehmen.
noch, nor, yet, still.
Not (-, ¨e), *f.*, need, necessity; zur -, if necessary, in case of need.
nun, now, well.
nur, only, even.

O

ob, whether, if.
obrigkeitlich, official.
obwohl, although.
oder, or.
öffentlich, public(ly), open(ly).
öffnen, open.
oft, often.
ohne, - zu, - das, without.
ohnedem, ohnehin, anyway, besides.
Ohr (-es, -en), *n.*, ear.
Ölbaum (-es, ¨e), *m.*, olive tree.
Ölgarten (-s, ¨), *m.*, olive orchard.
Orange (-, -n), *f.*, orange.
Orangeblüte (-, -n), *f.*, orange blossom.
ordnen, arrange.
Ort (-es, -e *and* ¨er), *m.*, place.

P

Paar (-es, -e), *n.*, pair; ein paar, a few.
Pächter (-s, –), *m.*, tenant, farmer.
Palme (–, -n), *f.*, palm.
Palmenbaum (-s, ¨e), *m.*, palm tree.
Papier (-s, -e), *n.*, paper.
Papierstreifen (-s, –), *m.*, strip of paper.
Paradies (-es, -e), *n.*, paradise.
passen, auf, suit, apply to, fit.
Pater (-s, –), *m.*, father, priest.
Paul, Paul.
Pein, *f.*, pain, suffering.
Perle (–, -n), *f.*, pearl, bead.
Person (–, -en), *f.*, person.
Pfand (-es, ¨er), *n.*, pledge.
Pfarrer (-s, –), *m.*, priest.
Pfarrhaus (-es, ¨er), *n.*, parsonage, rectory.
pflegen, be accustomed to.
Pflicht (–, -en), *f.*, duty.
Pharao, Pharaoh.
Pierre, Pierre, Peter.
Plan (-s, ¨e), *m.*, plan.
plaudern, chat.
Pomeranze (–, -n), *f.*, orange.
Pomeranzenwald (-es, ¨er), *m.*, orange grove.
Porzellan (-es, -e), *n.*, porcelain.
Pracht, *f.*, splendor, beauty.
predigen, preach.
Probe (–, -n), *f.*, proof.
Protokoll (-s, -e), *n.*, record.
Provence, a province of France.

R

Rache, *f.*, vengeance, revenge.
Rand (-es, ¨er), *m.*, rim, border edge.
raten (ie, a), auf, guess.
Ratte (–, n), *f.*, rat.
rauschen, rustle, sound.
rechnen, account, consider.
Rechnung (–, -en), *f.*, bill, account.
recht, right, real, quite, regular, just.
Recht (-s, -e), *n.*, right, law; in den -en so wohl erfahren als im Unrechten, as well versed in the law (*or* that which is lawful) as in the unlawful; recht haben, be right.
rechtlich, honest, just.
rechts, to the right.
reden, speak; – hören von, to hear anything about.
redlich, honest(ly), true.
regen, sich, move.
reich, rich.
Reichtum (-s, ¨er), *m.*, wealth.
reichen, reach, offer.
Reihe (–, -n), *f.*, row, column; der – nach, one after another, in succession.
Reise (–, -n), *f.*, journey.
reißen (i, i), tear.
reiten (ritt, geritten), ride.
reizend, charming.
Religion (–, -en), *f.*, religion.
rennen (rannte, gerannt), run.
retten, save; sich –, flee, escape.
Reue, *f.*, repentance.
reuen, repent; es reut mich, I am sorry, I regret.
Richter (-s, –), *m.*, judge.

richterlich, judicial.
riechen (o, o), smell.
rief(en), *see* rufen.
rief herbei, *see* herbeirufen.
riet, *see* raten.
Ring (-es, -e), *m.*, ring.
riß, *see* reißen.
ritt, *see* reiten.
roch, *see* riechen.
Rock (-es, ⁼e), *m.*, coat, skirt.
Rose (–, -n), *f.*, rose.
Rosenknospe (–, -n), *f.*, rosebud.
Rosenkranzschnur (–, ⁼e), *f.*, rosary.
rot, red.
rufen (ie, u), call, cry, exclaim.
ruhig, quiet, calm.
rühren, touch, move.
rührend, touching; auf das Rührendste, in the most touching manner.
rüsten, prepare.

S

Sache (–, -n), *f.*, matter, affair.
sagen, say; wie gesagt, as has been said.
sah[en], *see* sehen.
sah an, *see* ansehen.
sah ein, *see* einsehen.
sah hinab, *see* hinabsehen.
sah um, *see* umsehen.
sammeln, collect, assemble.
sammt, along with.
sang, *see* singen.
sank, *see* sinken.
sann, *see* sinnen.
satt, sated; satisfied; sich – sehen, see enough.
sättigen, satisfy.
Satz (-es, ⁼e), *m.*, sentence, text; über zwei Sätze, from two texts.
Schachtel (–, -n), *f.*, box.
Schade (-ns, ⁼n), *m.*, pity (für, about), damage, injury; es ist schade, it is a pity.
schadenfroh, malicious(ly).
schaffen (schuf, a), make, create.
Schalkheit, *f.*, mischief, roguishness.
schämen, sich, be ashamed.
Schatten (-s, –), *m.*, shadow, shade.
Schau, *f.*, view, sight; zur –, publicly.
schauen, look, gaze; ihm recht ins Gesicht –, take a good look at him.
scheinen (ie, ie), seem, appear.
schelmisch, roguish.
Scherbe (–, -n), *f.*, fragment, piece.
Scherge (-n, -n), *m.*, beadle.
scherzen, joke; ist nicht zu –, there is no joking.
schicken, send.
schien, *see* scheinen.
Schlaf (-es), *m.*, sleep.
schlafen (ie, a), sleep.
Schläfer (-s, –), *m.*, sleeper.
Schlafkammer (–, -n), *f.*, bedroom.
schlagen (u, a), strike, throw.
schlang, *see* schlingen.
Schlange (–, -n), *f.*, serpent.
schlank, slender.
schlau, sly, wily.
schleichen (i, i), sich, glide, creep; kam geschlichen, came creeping up.
schleudern, hurl, throw.
schlief, *see* schlafen.
schließen (o, o), lock, close.

schlimm, bad, evil; desto -er ging's, so much the worse fared.
schlingen (a, u), wrap, twine.
schloß, see schließen.
Schloß (...sses, ..."sser), n., castle.
Schloßtrümmer, pl., castle ruins.
schluchzen, sob.
schlug, see schlagen.
Schlummer (-s, –), m., slumber, sleep.
Schmach, f., disgrace.
schnäbeln, bill, kiss.
Schnee (-s), m., snow.
schneeweiß, snow-white.
schnell, quick(ly), soon.
schon, already, even, never fear; – dieses, this alone, this of itself.
schön, beautiful(ly).
Schönheit (–, -en), f., beauty.
Schreck (-es, -e), m., fright, terror; vor –, with fright.
schreiben (ie, ie), write.
Schreiber (-s, –), m., clerk.
schreien (ie, ie), scream.
schrie, see schreien.
Schritt (-es, -e), m., step, footstep.
schüchtern, timid(ly).
Schuld (–, -en), f., debt, fault; schuld sein an, be the cause of, be to blame for.
schuldig, guilty.
schütteln, shake.
Schutzrednerin (–, -nen), f., defender.
Schwanken (-s), n., vacillation, wavering.
Schwanz (-es, "e), m., tail.
schweben, hover, glide, float.
schweigen (ie, ie), be silent; -d, in silence,
schwenken, wave, rinse,
schwieg[en], see schweigen.
Schwiegersohn (-es, "e), m., son-in-law,
Schwindel (-s), m., dizziness.
schwor, see schwören.
schwören (o, o), swear.
Seele (–, -n), f., soul.
seelenvoll, soulful.
Segen (-s, –), m., blessing.
sehen (sah, gesehen), see; man sieht's wohl, it is very plain; seh' ich das Bild, so ist mir, when I see the picture I feel.
Sehen (-s), n., sight.
sehr, very, greatly.
sein (war, gewesen), be; ihr war, it seemed to her, she felt.
sein, his.
seinetwillen, on his account.
seit, since, for.
seitdem, since.
seitwärts, sideways.
selber, himself.
selbst, self, myself, himself, herself, even.
selig, blessed, happy, happily; – werden; gain salvation.
senken, sink, lower.
setzen, place, put, seat.
Seufzer (-s, –), m., sigh.
sich, himself, herself, itself, themselves, one's self, her.
sie, she, her, it, they, them.
sieben, seven.
siebenundzwanzig, twenty-seven.
siebenzehn, seventeen.
siebenzig, seventy.
siegreich, victorious.
sieh[t], see sehen.
sind, see sein.

singen (a, u), sing.
sinken (a, u), sink.
sinnen (a, o), think of.
sittsam, modest.
Sittsamkeit, *f.*, modesty.
sitzen (saß, gesessen), sit.
so, so, then, at; – etwas, such a thing.
sobald, as soon as.
sagar, even.
sogleich, immediately.
solch-er, -e, -es, such.
sollen, ought, should, shall, is to; was soll das Geflüster da, what does that whispering mean.
Sommer (-s, –), *m.*, summer.
Sommernacht (–, ⁼e), *f.*, summer night.
sondern, but.
Sonne (–, -n), *f.*, sun.
Sonntag (-s, -e), *m.*, Sunday.
sonntäglich, as *or* like Sunday.
sonst, formerly, otherwise, ever; – noch etwas, something more.
sorgen, care for.
Sou[s], *m.*, sou, a French coin = a cent; um keinen –, not a cent's worth.
sparen, save, spare.
spät, late.
spenden, give.
Spiel (-es, -e), *n.*, play.
spielen, play.
Spitze (–, -n), *f.*, point, tip.
sprach[en], *see* sprechen.
Sprache (–, -n), *f.*, speech, language.
sprechen (a, o), speak, say.
sprich, *see* sprechen.
sprang, *see* springen.
springen (a, u), jump.
Stadt (–, ⁼e), *f.*, city.
stammeln, stammer.
stand[en], *see* stehen.
stand auf, *see* aufstehen.
stecken, put, place.
stehen (stand, gestanden), stand.
steigen (ie, ie), ascend.
Stein (-es, -e), *m.*, stone.
Stelle (–, -n), *f.*, place, spot.
stellen, place, put.
Stengel (-s, –), *m.*, stem.
stieg, *see* steigen.
stiften, cause, found.
still, quiet, silent, mute.
Stille, *f.*, silence, quiet.
still*stehen (stand, gestanden), stand still, stop.
Stimme (–, -n), *f.*, voice.
Stirn[e] (–, -en), *f.*, forehead, brow.
stolz, proud(ly).
Stolz (-es, –), *m.*, pride.
Strafe (–, -n), *f.*, punishment.
strafen, to punish.
strahlen, shine, beam.
Straße (–, -n), *f.*, street.
sträuben, sich, refuse, resist.
Strauß (-es, ⁼e), *m.*, bouquet, nosegay.
Streich (-es, -e), *m.*, trick.
streichen (i, i), stroke.
Streit (-es, -e), *m.*, strife.
streuen, strew, scatter.
strich, *see* streichen.
Stück (-es, -e), *n.*, piece.
Stückchen (-s, –), *n.*, trick.
stumm, dumb, silent.
Stündchen (-s, –), *n.*, little hour, short time.
Stunde (–, -n), *f.*, hour.
stürzen, fall.

suchen, seek.
Sünde (–, -n), *f.*, sin.
Sündenfall (-s, ⁿe), *m.*, fall of man.
sündigen, sin.
süß, sweet.

T

Tag (-es, -e), *m.*, day.
Tanz (-es, ⁿe), *m.*, dance.
tanzen, dance.
Täubchen (-s, –), *n.*, little dove.
Taube (–, -n), *f.*, dove.
Tauf- und Beichtkinder, *n.*, *pl.*, children whom he had baptized and confessed.
tausend, a thousand.
teuer, dear, precious.
Teufel (-s, –), *m.*, devil.
that, *see* thun.
That (–, -en), *f.*, deed, action.
that leid, *see* leidthun.
Thor (-en, -en), *m.*, fool.
Thörin (–, -nen), *f.*, fool.
Thränchen (-s, –), *n.*, little tear.
Thräne (–, -n), *f.*, tear.
thun (that, a), do.
Thüre (–, -n), *f.*, door.
tiefbetrübt, very sad.
Tiger (-s, –), *m.*, tiger.
Tisch (-es, -e), *m.*, table.
Tochter (–, ⁿ), *f.*, daughter.
Tod (-es, -esfälle), *m.*, death.
Todesverdruß (...sses), *m.*, deadly vexation.
Trabant (-en, -en), *m.*, guard, satellite.
Trachten (-s), *n.*, endeavor, striving.
tragen (u, a), bear, carry, bring, wear.
trat[en], *see* treten.
trat an, *see* antreten.
trat entgegen, *see* entgegentreten.
Traube (–, -n), *f.*, grape.
trauen, trust, marry; ist nicht zu –, can not be trusted, no reliance can be placed on.
träumen, dream; ließ sich nicht –, did not dream.
traurig, sad.
Trauung (–, -en), *f.*, marriage.
treiben (ie, ie), drive, urge.
Trennung (–, -en), *f.*, separation.
treten (a, e), tread; – in, enter.
Treue, *f.*, fidelity, faithfulness.
trinken (a, u), drink.
Trinkgeld (-es, -er), *n.*, tip.
trippeln, trip.
Tritt (-es, -e), *m.*, step, footstep.
triumphieren, triumph.
trug[t], *see* tragen.
trug davon, *see* davontragen.
Trümmer, *pl.*, ruins.
Tücke (–, -n), *f.*, cunning, trick.
tückisch, cunning, sly, spiteful(ly).
Tugend (–, -en), *f.*, virtue.

U

übel, ill, bad.
übelan sein, have ill feeling towards, dislike.
üben, practise, exercise.
über, over, above, upon, after.
überall, everywhere.
Überbringer (-s, –), *m.*, bearer, messenger.
übereilen, hasten, hurry too much.
übergehen (ging, gegangen), be changed.
überreichen, deliver, hand.

überrumpeln, surprise.
um, around, about, for, by, at, in order to.
um*drehen, turn around, turn topsy-turvy.
umsäuseln, float around, waft around.
um*sehen (a, e), **sich**, look around.
unbefangen, unaffected, simple, easy.
unbemittelt, poor, without means.
unbeschädigt, uninjured.
Unbesonnenheit (–, -en), *f.*, thoughtlessness.
und, and.
unerschöpflich, inexhaustible.
ungefähr, about.
Ungerechte (-n, -n), *m. and f.*, unjust person.
Ungerechtigkeit (–, -en), *f.*, injustice.
ungestüm, impetuous, stormily.
Unglück (-es, -sfälle), *n.*, misfortune, trouble.
unglückselig, unhappy.
Unheil (-s), *n.*, misfortune.
unmöglich, impossible, impossibly.
Unrecht (-es), *n.*, wrong; **unrecht haben**, be wrong.
uns, us.
Unschuld, *f.*, innocence.
unschuldig, innocent.
unsichtbar, invisible.
unter, under, among, between.
untereinander, among one another; **liebet euch –**, love one another.
untergehen (**ging, gegangen**), sink, be lost, perish.
Untersuchung (–, -en), *f.*, investigation, examination; **in – nehmen**, investigate.
unterwegs, on the way.
unvergleichlich, incomparably.
unverhofft, unexpected.
unverletzt, unharmed.
unverschämt, impudent, insolent; **Herr Unverschämter**, Sir Insolence.
unverzeihlich, unpardonable.
unvorsichtig, carelessly.
Urteil (-es, -e), *n.*, judgment, sentence, verdict.

V

Vater (-s, ⸚), *m.*, father.
Veilchen (-s, –), *n.*, violet.
veilchenblau, violet.
veilchenfarben, violet-hued.
Vence, a town.
verabreden, agree upon, arrange, settle.
verachten, despise.
verächtlich, contemptuous.
verbergen (a, o), hide.
verborgen, *see* **verbergen**.
Verbrechen (-s, –), *n.*, crime.
Verbrecher (-s, –), *m.*, criminal.
verdächtig, suspicious.
verdenken (**verdachte, verdacht**), blame; **es war ihnen kaum zu –**, one could scarcely blame them.
Verderben (-s), *n.*, ruin, destruction.
verdrießen (o, o), vex.
verdroß, *see* **verdrießen**.
Verdruß (...sses), *m.*, anger, vexation.
vergaßen, *see* **vergessen**.
vergeben (a, e), forgive.
vergehen (**verging, vergangen**), vanish, pass away, elapse.

vergessen (a, e), forget.
vergieb, *see* vergeben.
verging, *see* vergehen.
vergoldet, gilded.
verhaften, arrest, make prisoner.
verirren, sich, wander, stray, go astray.
verkleiden, disguise.
verkünden, announce.
verlangen, desire.
verlassen (ie, a), forsake; sich – auf, rely on.
verlieren (o, o), lose.
verließen, *see* verlassen.
verlor[en], *see* verlieren.
vermählen, marry.
Vermählung (–, -en), *f.*, marriage.
vermutlich, probably.
vernahm, *see* vernehmen.
vernehmen (a, genommen), perceive, hear.
Vernichtung (–, -en), *f.*, annihilation, destruction.
vernommen, *see* vernehmen.
verraten (ie, a), betray.
verschmähen, scorn.
verschwinden (a, u), disappear.
verschwunden, *see* verschwinden.
Versehen (-s, –), *n.*, oversight; aus –, by accident, mistake.
versehen, sich, be prepared for.
versöhnen, sich, become reconciled.
versprach, *see* versprechen.
versprechen (a, o), promise.
verstand, *see* verstehen.
Verstand (-es, –), *m.*, understanding, common sense.
verständig, sensible.
verstecken, hide, repress.
verstehen (verstand, verstanden), understand; sich – auf, to understand all about.
verstellen, disguise, dissemble.
verstockt, hard-hearted, stubborn; -en Herzens, of a hardened heart.
verteidigen, defend.
verwirrt, confused.
Verwünschung (–, -en), *f.*, curse.
verzieh, *see* verzeihen.
verzeihen (ie, ie), forgive, pardon.
verzehren, consume, devour.
Verzweiflung, *f.*, despair.
viel, much; -e, many.
vielerlei, many kinds.
vielleicht, perhaps.
vier, four.
viert, fourth.
viertel, quarter.
Vierteljahr (-es, -e), *n.*, quarter of a year.
vierzehn, fourteen; – Tage lang, for a whole fortnight.
Vigurie (*French*), *f.*, jurisdiction of a provost, police court.
voll, full, complete.
vollbracht, *see* vollbringen.
vollbringen (vollbrachte, vollbracht), finish, complete, accomplish.
vollkommen, perfect(ly).
vollziehen (vollzog, vollzogen), perform, accomplish.
vom = von dem.
von, of, about, from.
vor, before; – Zorn, with *or* from anger.
voraus, ahead of, before.
voraus*gehen (ging, gegangen), precede.
vorausging, *see* vorausgehen.
voraus*haben (hatte, gehabt), have

the advantage over; hatte viel vor ihm voraus, had a great advantage over him.
vorbei, past, by; konnte nicht –, could not pass.
vorbei*führen, lead past.
vorbei*gehen (ging, gegangen), pass.
vorbei*kommen (kam, o), get past.
vor*bringen (brachte, gebracht), bring forward, present.
vor*fallen (fiel, a), take place; das Vorgefallene, what had happened.
vorher, before, formerly.
vorn, -e, in front, before.
vorsichtig, careful.
vor*stellen, represent.
Vorwurf (-es, ⁺e), *m.*, reproach.
vor*ziehen (zog, gezogen), prefer.
vorzüglich, excellent, special, especially, chiefly.

W

wachen, be awake, watch.
wachsen (u, a), grow.
wahr, true, real.
während, while, during.
wahrhaft, true, real.
wahrhaftig, truly, really.
wahrlich, truly, verily.
wand, *see* winden.
wandte, *see* wenden.
war[en], *see* sein.
ward, *see* werden.
wäre, *see* sein.
warf, *see* werfen.
warf zu, *see* zuwerfen.
warten, wait (auf, for).
Ware (–, -n), *f.*, ware.
warum, why.
was, what, how.
waschen (u, a), wash.
Wechsel (-s, –), *m.*, change.
Wechselgesang (-es, ⁺e), *m.*, part song.
weder, noch, neither, nor.
Weg (-es, -e), *m.*, way, road, walk, trip; sich auf den – machen, set out.
wegen, on account of.
wehen, blow, wave.
Weib (-es, -er), *n.*, woman, wife.
Weibchen (-s, –), *n.*, woman.
weiblich, female, feminine.
weich, soft.
weigern, refuse, decline.
weil, because.
Weile (–, -n), *f.*, while, time.
Wein (-es, -e), *m.*, wine.
Weinberg (-es, -e), *m.*, vineyard.
weinen, weep.
Weingarten (-s, ⁺), *m.*, vineyard.
Weintraube (–, -n), *f.*, bunch of grapes.
Weise (–, -n), *f.*, manner.
weislich, wisely.
weiß, *see* wissen.
weiß, white; ihr – machen als wenn, to make her believe that.
welch-er, -e, -es, who, which, what.
Welle (–, -n), *f.*, wave.
Welt (–, -en), *f.*, world; vor aller – zur Schau, for everybody to see, in public.
wem, whom.
wen, whom.
wenden (wandte, gewandt), turn; sich –, turn away.
wenig, little; -e, few.

wenn, if, when, whenever; – auch, even if.
wer, who, whoever.
werden (wurde *or* a, o), get, become, grow.
werfen (a, o), throw, pelt.
Werk (-es, -e), *n.*, work.
wert, worthy, worth, precious; *see* Bruder.
Wesen (-s, –), *n.*, nature, being, bearing.
wich aus, *see* ausweichen.
wider, against.
widerlich, disagreeable.
Widerspruch (-es, ⁿe), *m.*, contradiction.
Widerstand (-s), *m.*, opposition.
widerstehen (widerstand, widerstanden), resist, withstand.
widerstreben, strive against, oppose.
wie, how, like, as, as when.
wieder, again.
wieder*haben (hatte, gehabt), have again, have back.
wiederhallen, reëcho, resound.
wiederholen, repeat.
Wilde (-n, -n), *m. or f.*, savage.
will[st], *see* wollen.
Wille (-ns), *m.*, will.
winden (a, u), wind.
wir, we.
wird, *see* werden.
Wirkung (–, -en), *f.*, effect.
wissen (wußte, gewußt), know; wollte nichts davon –, took no notice of it.
Witwe (–, -n), *f.*, widow.
wo, where.
Woche (–, -n), *f.*, week.
wohin, whither.
wohl, well, good, indeed, perhaps, probably; – auch nicht, perhaps not exactly.
wohlerfahren, experienced.
wohnen, to dwell, to live.
wollen (wollte, gewollt), want, wish, will.
worden, *see* werden.
wozu, why, what for, for what purpose.
Wunder (-s, –), *n.*, wonder, miracle.
wunderbar, miraculous, wonderful(ly).
wunderbarlich, wonderful(ly).
wunderschön, very beautiful.
würde, **wurde**, *see* werden.
Wurf (-es, ⁿe) *m.*, throw.
wußte, *see* wissen.
Wut, *f.*, rage.

Z

Zagen (-s, –), *n.*, trembling, fear.
zahlen, pay, pay for.
Zank (-es, ⁿe), *m.*, quarrel.
Zärtlichkeit, *f.*, tenderness.
Zauberer (-s, –), *m.*, magician.
zeigen, show.
Zeit (–, -en), *f.*, time.
zerbrach, *see* zerbrechen.
zerbrechen (a, o), break.
zerbrochen, *see* zerbrechen.
zerriß, *see* zerreißen.
zertreten (a, e), crush, destroy.
zerreißen (i, i), tear in pieces.
Zeuge (-n, -n), *m.*, witness.
Zeugin (–, -nen), *f.*, witness.
zierlich, dainty, neat, graceful.
Zimmer (-s, –), *n.*, room.
zittern, tremble.

Zitronengarten (-s, ¨), *m.*, lemon orchard.
Zitronenwald (-es, ¨er), *m.*, lemon orchard.
zogest vor, *see* vorziehen.
Zorn (-es, –), *m.*, anger.
zornig, angry.
zu, to, for, too, at, beside.
zudem, besides, moreover.
zu*flüstern, whisper to.
zugleich, at the same time.
zuletzt, finally, at last.
zu*lispeln, lisp, whisper to.
zum = zu dem.
zumal, especially.
Zuneigung, *f.*, affection.
zu*reden, address.
zürnen, to be angry; zürn' ich's dir, I shall be angry with you (on account of it).
zurück, back.
zurück*geben (a, e), give back.
zurückgegangen, *see* zurückgehen.
zurück*gehen (ging, gegangen), go back, return.
zurück*kommen (kam, o), come back.
zurück*schicken, send back.
zusammen, together.
zusammen*führen, bring together.
Zuspruch (-es, ¨e), *m.*, exhortation.
zu*werfen (a, o), throw to.
zwang, *see* zwingen.
zwar, indeed, it is true.
zwei, two.
Zweifel (-s, –), *m.*, doubt.
zweifeln, doubt.
zweimal, twice.
zweit, second.
Zwietracht, *f.*, discord.
zwingen (a, u), force, compel.
zwischen, among, between.
zwischenein, between, in the midst.

GERMAN TEXTS

INTERMEDIATE

		PRICE
BERNHARDT.	Deutsche Litteraturgeschichte	$0.75
BERNHARDT.	Freudvoll und Leidvoll	.65
DILLARD.	Aus dem Deutschen Dichterwald	.60
EBNER-ESCHENBACH.	Krambambuli, and KLAUSSMANN. Memoiren eines Offizierburschen (Spanhoofd)	.25
FOUQUÉ.	Undine (Senger)	.50
FREYTAG.	Die Journalisten (Johnson)	.35
GERSTACKER.	Germelshausen (Busse)	.30
GOETHE.	Hermann und Dorothea (Hewett)	.60
GROLLER.	Inkognito, and ALBERSDORF. Cand. phil. Lauschmann (Lentz)	.30
HEINE.	Die Harzreise (Kolbe)	.50
HEYSE.	Er Soll Dein Herr Sein (Haertel)	.30
KELLER.	Bilder aus der Deutschen Litteratur. Revised	1.00
LESSING.	Minna von Barnhelm (Lambert)	.50
MEYER.	Das Amulett (Glascock)	.35
MOSER.	Der Bibliothekar (Cooper)	.45
RIEHL.	Das Spielmannskind; Der Stumme Ratsherr (Priest)	.35
RIEHL.	Der Fluch der Schönheit (Frost)	.30
RIEHL.	Die Vierzehn Nothelfer, and Trost um Trost (Sihler)	.30
ROTH.	Ein Nordischer Held (Boll)	.35
SCHANZ.	Der Assistent and Other Stories (Beinhorn)	.35
SCHEFFEL.	Ekkehard—Audifax und Hadumoth (Handschin & Luebke)	.60
SCHILLER.	Ballads and Lyrics. Selections (Rhoades)	.60
SCHILLER.	Die Jungfrau von Orleans (Florer)	.70
SCHILLER.	Wilhelm Tell (Roedder)	.70
SEIDEL.	Herr Omnia (Matthewman)	.25
STERN.	Geschichten vom Rhein	.85
STERN.	Geschichten von Deutschen Städten. In two Parts. Each,	.70
STIFTER.	Das Heidedorf (Lentz)	.25
WILDENBRUCH.	Das Edle Blut (Eggert)	.30

ADVANCED

COLLITZ.	Selections from Early German Literature	1.00
LESSING.	Nathan der Weise (Diekhoff)	.80
PREHN.	Journalistic German	.50
RANKE.	Kaiserwahl Karls V. (Schoenfeld)	.35
RICHTER.	Selections (Collins)	.60
SCHEFFEL.	Der Trompeter von Säkkingen (Buehner)	.75
SCHILLER.	Gustav Adolf in Deutschland (Bernhardt)	.45
WAGNER.	Die Meistersinger von Nürnberg (Bigelow)	.70
WILBRANDT.	Der Meister von Palmyra (Henckels)	.80

AMERICAN BOOK COMPANY

(224)

GERMAN PROSE COMPOSITION

By CARL W. J. OSTHAUS, Professor of German, Indiana University; and ERNEST H. BIERMANN, Instructor in German, Indiana University.

$0.65

THIS book is designed for the second and third years in college, and for the third and fourth years in the secondary school. The work is based on consecutive prose, and is intended to develop rapidly the student's sense of independence. The selections are really new and fresh, and offer a wide range of material, being anecdotal and historical, taken from Germanic folklore, literature, and real life.

¶ A portion of the elementary exercises are made up of three parts: a German selection, a set of questions in German, and an English paraphrase of the preceding German selection for translation into German. The German selection forms the basis of the work which follows, and should be studied thoroughly before the translation is worked out by the class. In the elementary part most of the selections are preceded by a statement of the grammatical principles involved, thus making it easy for the instructor to assign certain portions of grammar for review.

¶ The questions in German, which are intended to be answered in German, afford excellent practice work in the transposition of tenses or persons, and the changing from direct to indirect discourse, etc. As the selections increase in length, the questions are omitted, and in the latter portion only English material of higher grade is given.

¶ Copious footnotes throughout the book provide the needful suggestions and refer the student to sections of the digest of syntax which follows the text. This digest, which is intended chiefly for the guidance of the inexperienced, is to be supplemented by the grammar with which the student is familiar. There are full German-English and English-German vocabularies at the end of the book.

AMERICAN BOOK COMPANY

Edyth Bayless

Zschokke, H.
Der zerbrochene Krug
Berbefeld, R.O.

NAME	DATE	NAME	DATE

